
Modulhandbuch

PO 2016: Bachelor Medien und Kommunikation Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät

Sommersemester 2022

Prüfungsordnung für Studierende im Bachelor Medien und Kommunikation, die ihr Studium AB dem WS 2016/17 begonnen haben.

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Lehrangebot BA Medien und Kommunikation

PO 2016, Sommersemester 2022

	Titel	Lehrende	Prüfungsleistung	Signatur(en)	Sem.
Grundlagenmodule	Modul: Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutik)				
	Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutik), Gruppe A (Teil 2)	Dr. Jakob Hörtnagl	Kurz-Hausarbeit	Muk-2111	Pflicht 2. Semester
	Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutik), Gruppe B (Teil 2)	Dr. Jakob Hörtnagl	Kurz-Hausarbeit		
	<i>Grundlagen Kommunikationswissenschaft 1 und 2: Es wird im Sommer kein Lehrangebot angeboten, Sie können aber die Modulprüfung absolvieren. Das Modulprüfungsangebot wird mit der regulären Prüfungsanmeldung im SoSe freigeschaltet.</i>				

Methodenmodule	Modul: Methoden der quantitativen und qualitativen Sozialforschung					
	Einführung in die qualitative Sozialforschung	Dr. Anna Brake	Klausur	Sow-0038	Pflicht 2. Semester	
	Einführung in die quantitative Sozialforschung	Dr. Sibylle Schneider				
	Modul: Spezifische kommunikationswissenschaftliche Methoden					
	Spezifische kommunikationswissenschaftliche Methoden, Gruppe A	Dr. Anja Kalch	Klausur	Muk-2212		
	Spezifische kommunikationswissenschaftliche Methoden, Gruppe B	Janine Blessing				
	Modul: Statistische Datenanalyse in der KW					
	Einführung in die Statistik	Dr. Fahrner	Klausur	Muk-2214		
	Statistische Datenanalyse in der KW - SPSS, Gruppe A	Constanze Kuchler				
	Statistische Datenanalyse in der KW - SPSS, Gruppe B	Hanna Rueß				
Statistische Datenanalyse in der KW - SPSS, Gruppe C	Hanna Rueß					
Statistische Datenanalyse in der KW - SPSS, Gruppe D	Dr. Cordula Nitsch					

Lehrforschungsprojekte	Modul: Quantitative Verfahren - Experiment				
	Überzeugen WWF, Greenpeace und PETA über Emotionen? – Entwicklung eines Online-Experiments im Kontext der Kommunikationsstrategien von Umwelt- und Naturschutzorganisationen	Tanja Habermayer	Forschungsbericht	Muk-2222	3.-5. Semester
	Modul: Qualitative Verfahren - Qualitative Befragungsformen				
Medien und Erinnerung	Prof. Dr. Susanne Kinnebrock	Portfolio	Muk-2231		

Lehrangebot BA Medien und Kommunikation

PO 2016, Sommersemester 2022

	Titel	Lehrende	Prüfungsleistung	Inhalt	
Vertiefungsmodule	Modulbereich: Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung				2.-6. Semester
	Langweilig, beruhigend oder inspirierend? – Der mögliche Einfluss naturbezogener ASMR-Videos auf Wohlbefinden und Umweltbewusstsein	Janine Blessing	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-2311, Muk-2312	
	Akteur_innen, Räume und Prozesse der Vermittlung wissenschaftlichen Wissens im Kontext der Corona-Krise	Markus Schug	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-2311, Muk-2312	
	Modulbereich: Vertiefung Öffentliche Kommunikation				
	Die Inszenierung des Alltäglichen in sozialen Medien - Die Hinterbühne der (körperlichen) Selbstdarstellung	Dr. Jakob Hörtnagl	Portfolio / Projektarbeit in schriftlicher Form	Muk-2321, Muk-2322	
	Von Trump bis Reconquista Germanica. Rechtspopulismus und Rechtsextremismus im Internet.	Hanna Rueß	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-2321, Muk-2322	
	Alternative Medien, Gegenöffentlichkeiten & Counterpublic Spheres. Theoretische Annäherungen und konzeptionelle Erkundungen	Katharina Schöppel	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-2321, Muk-2322	
	Modulbereich: Vertiefung Medienrealität				
	Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft – Einführung in das Forschungsfeld	Dr. Paula Nitschke	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-2331, Muk-2332	
	Theorie und Praxis der Organisationskommunikation	Dr. Paula Nitschke	Portfolio	Muk-2331, Muk-2332	
Medien- und Kommunikationspraxis	Modulbereich: Medien- und Kommunikationspraxis				2.-5./6. Semester
	Video killed the radio star: Visual storytelling im Journalismus	Anna Klein	schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes	Muk-2502, Muk-2506	
	Medienkampagne für die Europawahl 2024	Herr Kunzemann	schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes	Muk-2504, Muk-2505, Muk-2503	
	Tatsächlich Liebe! Fundraising & Kommunikation	Brigitte Volz	Fallarbeit	Muk-2507	
	Fernsehen 2.0 (Angebot vom Medienlabor)	Dr. Ulrich Fahrner	schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes	Muk-2502, Muk-2506	
Qualifizierungsbereich	Modul: Abschlussqualifikation				6. Semester
	BA Abschlusskandidatenseminar (Öffentliche Kommunikation + Rezeption und Wirkung)	Prof. Dr. Susanne Kinnebrock	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-2999	
	BA Abschlusskandidatenseminar (Medienrealität)	Prof. Dr. Jeffrey Wimmer	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-2999	
Ergänzungsbereich	Bitte beachten: Hier sind nur Veranstaltungen aufgeführt, die vom imwk direkt angeboten werden, weitergehende Veranstaltungen finden sie unter den jeweiligen Modulen im Modulhandbuch und im Digicampus				3.-6. Semester
	g) Ergänzungsbereich: Ökonomie				
	Tatsächlich Liebe! Fundraising & Kommunikation	Brigitte Volz	Fallarbeit	Muk-2003, Muk-2005	

Übersicht nach Modulgruppen

1) Grundlagenmodule (B.A., PO 2016)

Modulgruppe: Grundlagenmodule (G), 36 LP sind zu erbringen, Pflichtmodule

MUK-2111: Grundlagenmodul 1: Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (12 ECTS/LP, Pflicht) *	8
MUK-2121: Grundlagenmodul 2: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 1 (12 ECTS/LP, Pflicht)	10
MUK-2131: Grundlagenmodul 3: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 2 (12 ECTS/LP, Pflicht)	12

2) Methodenmodule (B.A., PO 2016)

Modulgruppe: Methodenmodule (M), 20 LP sind insgesamt zu erbringen; Pflichtbereich

MUK-2211: Methodenbereich 1: Einführung in die Empirischen Methoden (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)	14
SOW-0038: Methoden der quantitativen und qualitativen empirischen Sozialforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	15
MUK-2212: Methodenbereich 2: Spezifische kommunikationswissenschaftliche Methoden (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	17
MUK-2214: Statistische Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft (8 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	18

3) Quantitative Verfahren (B.A., PO 2016)

Insgesamt sind 12 LP zu erbringen, Wahlpflichtbereich (es muss ein Modul aus dem Bereich der Quantitativen Verfahren ausgewählt werden)

MUK-2221: LFP1: Befragung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	20
MUK-2222: LFP1: Experiment (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	21
MUK-2223: LFP1: Inhaltsanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	23
MUK-2224: LFP1: Beobachtung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	24
MUK-2225: LFP1: Sekundär- und Metaanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	25

4) Qualitative Verfahren (B.A., PO 2016)

Insgesamt sind 12 LP zu erbringen, Wahlpflichtbereich (es muss ein Modul aus dem Bereich der Qualitativen Verfahren ausgewählt werden)

MUK-2231: LFP2: Qualitative Befragungsformen (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	26
MUK-2232: LFP2: Qualitative Inhaltsanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	28
MUK-2233: LFP2: Gruppendiskussion (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	29

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

MUK-2234: LFP2: Qualitative Beobachtung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	30
MUK-2235: LFP2: Textanalytische Verfahren (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	31

5) Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung (B.A., PO 2016)

Modulgruppe: Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung, 12 LP sind insgesamt zu erbringen; aus dieser Vertiefungsgruppe müssen zwei Module (pro Modul 6 LP und 180 h) erfolgreich absolviert werden

MUK-2310: V1: VHB Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	32
MUK-2311: V1: Ansätze der Persuasions- und Wirkungsforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	33
MUK-2312: V1: (Anwendungs-)Felder der Medienwirkungsforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	35

6) Vertiefung Öffentliche Kommunikation (B.A., PO 2016)

Modulgruppe: Vertiefung Öffentliche Kommunikation, 12 LP sind insgesamt zu erbringen; aus dieser Vertiefungsgruppe müssen zwei Module (pro Modul 6 LP und 180 h) erfolgreich absolviert werden

MUK-2320: V2: VHB Vertiefung Öffentliche Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	37
MUK-2321: V2: Akteure und Arenen der Öffentlichen Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	38
MUK-2322: V2: (Anwendungs-)Felder der Öffentlichen Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	40

7) Vertiefung Medienrealität (B.A., PO 2016)

Modulgruppe: Vertiefung Medienrealität, 12 LP sind insgesamt zu erbringen; aus dieser Vertiefungsgruppe müssen zwei Module (pro Modul 6 LP und 180 h) erfolgreich absolviert werden

MUK-2330: V3: VHB Vertiefung Medienrealität (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	42
MUK-2331: V3: Gesellschaftliche Konstruktion von Medienrealität (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	43
MUK-2332: V3: (Anwendungs-)Felder der Konstruktion von Medienrealität (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	45

8) Medien- und Kommunikationspraxis (B.A., PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; aus den Wahlpflichtmodulen der Medien und Kommunikationspraxis müssen zwei Module (pro Modul 6 LP und 180 h) erbracht werden

MUK-2501: Mediaforschung und angewandte Publikums- und Userforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	47
MUK-2502: Fachjournalismus (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	48
MUK-2503: Meinungs- und Marktforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	50
MUK-2504: PR und Öffentlichkeitsarbeit (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	51
MUK-2505: Strategische Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	52
MUK-2506: Journalismus (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	53

MUK-2507: Unternehmens- und Organisationspraxis (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	55
MUK-2508: Medienmanagement und Medienwirtschaft (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	56
MUK-2509: Medienrecht (6 ECTS/LP).....	57

9) Praktikum (B.A., PO 2016)

Es muss ein Pflichtpraktikum (Vollzeit, 10 LP) von mindestens 8 Wochen Dauer bei einem Unternehmen oder einer Institution im Bereich Medien und Kommunikation absolviert werden.

MUK-2411: Praktikumsmodul: Berufspraktikum (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	58
---	----

10) Ergänzungsmodul (B.A., PO 2016)

Ergänzungsmodul (E), 24 LP sind insgesamt zu erbringen, Wahlpflichtbereich (aus den Bereichen der Modulgruppe müssen zwei ausgewählt werden. In jedem der beiden gewählten Bereiche sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP zu erbringen).

Studierende absolvieren im Rahmen ihres Studiums im B.A. zwei Erganzungsbereiche. Sobald eine abgelegte Prüfung in einem Ergänzungsbereich bestanden wurde, gilt dieser damit als begonnen und muss entsprechend beendet werden. Ein Wechsel des Ergänzungsbereichs ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

a) Ergänzungsbereich: Experimentelle Praxis

MUK-2611: Ergänzungsbereich: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	59
--	----

b) Ergänzungsbereich: Begleitstudium

MUK-0521: Ergänzungsbereich 2: Begleitstudium (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	61
--	----

c) Ergänzungsbereich: Ethik und Philosophie

MUK-0030: Medienethik und mediale Populärkultur (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	63
PHI-0006: Text und Diskurs (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	67

d) Ergänzungsbereich: Sozialwissenschaften

Insgesamt müssen im Ergänzungsbereich Sozialwissenschaft 12 Leistungspunkte erbracht werden. Diese setzen sich durch die erfolgreiche Teilnahme an einem Grundlagenmodul (Politikwissenschaft oder Soziologie mit jeweils 6LP) sowie an einem Aufbaumodul (6LP) zusammen, bei denen die entsprechende Prüfungsleistung erbracht werden muss.

SOW-0203: Grundlagen der Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft) für MuK-Studierende (6LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	72
SOW-0204: Grundlagen der Sozialwissenschaften (Soziologie) für MuK-Studierende (6LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	73
SOW-0402: Aufbaumodul Sozialwissenschaften für MuK-Studierende (6LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	74

e) Ergänzungsbereich: Psychologie

PSY-4011: Psychologie (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 76

f) Ergänzungsbereich: Sprachen

SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 78

SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 79

SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 80

SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 81

SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 82

SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 83

SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 84

SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 85

SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 86

SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 87

SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 88

SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 89

SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 90

SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 91

SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 93

SZE-0602: Academic and Professional English 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 95

SZE-0604: Academic and Professional English 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 96

SZF-0201: Français 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 97

SZF-0202: Français 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 98

SZF-0204: Français 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 99

SZF-0205: Français 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 100

SZF-0206: Français 5 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 101

SZF-0207: Français 6 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 102

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	103
SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	105
SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	107
SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	108
SZP-0201: Português 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	109
SZP-0204: Português 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	110
SZP-0207: Português 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	111
SZP-0210: Português 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	112
SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	113
SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	114
SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	115
SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	116
SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	117
SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	118
SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	119
SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	120
SZS-0201: Español 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	121
SZS-0204: Español 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	123
SZS-0207: Español 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	125
SZS-0210: Español 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	127
SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	128
SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	129
SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	130
SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	131
SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	132
SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	133
SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	134
SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	135
SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	136
SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	137
SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	138

SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 139

g) Ergänzungsbereich: Ökonomie

6 SWS, 12 LP

MLA-0005: Social Entrepreneurship - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 140

MUK-0580: Ergänzungsbereich 8: VHB Ökonomie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 143

MUK-2003: Wirtschaft und Medien 1 (6 ECTS/LP) * 144

MUK-2005: Wirtschaft und Medien 2 (6 ECTS/LP) * 145

WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 146

WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 147

WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 148

WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 150

h) Ergänzungsbereich: Medienbildung und Digitale Medien

DIM-0001: Einführung in die Digitalen Medien (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 152

DIM-0002: Grundkurs Digitale Medien (6 ECTS/LP) * 153

11) Qualifizierungsmodule (B.A., PO 2016)

MUK-2999: Qualifizierungsmodul: Abschlussqualifikation (18 ECTS/LP, Pflicht) * 154

Modul MUK-2111: Grundlagenmodul 1: Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens <i>Basic Module 1: Introduction to Academic Writing</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Das Propädeutik Seminar führt in das kommunikationswissenschaftliche Denken und die Systematik, Techniken sowie Formalia kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens ein. Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Recherchetechniken; Qualitätsbewertung gefundener Quellen; Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens; Aufbau, Form und Gestaltung von Präsentationen und Hausarbeiten; Darstellung, Analyse und Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse. Argumentations- und Kommunikationstechniken; Der Lektürekurs vermittelt Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit grundständigen Texten der Kommunikationswissenschaft. Er vermittelt Überblick über die Inhalte des Studiengangs Medien und Kommunikation anhand von grundlegender Primärliteratur. Bearbeitung zentraler Texte der Bereiche öffentliche Kommunikation, Rezeptions- und Wirkungsforschung und zur Konstruktion von Medienrealität. Vermittlung von Strategien der wissenschaftlichen Texterschließung und Textkritik. Kritische Auseinandersetzung mit grundständiger Theorie- und Forschungsliteratur.		
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung wissenschaftlicher Denkweisen und Arbeitstechniken, kritische Auseinandersetzung mit Primär- und Sekundärquellen, Überblick über die Fachbereiche Kommunikationswissenschaft.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: G1: Propädeutik Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BA Propädeutik/Lektürekurs (Gruppe A) (Seminar) Das Seminar ist ein kombiniertes Pflichtseminar über 2 Semester. Es führt in die in die Lektüre einschlägiger Fachtexte und deren Diskussion ein. Techniken zur eigenständigen Literaturrecherche, Literaturverwaltung und Literaturarbeit beim Verfassen von Prüfungsleistungen werden erlernt. Praktiken des wissenschaftlichen Arbeitens in den Kommunikationswissenschaften werden vermittelt. Das Seminar ist zwingend von allen Studierenden im ersten Semester zu belegen. BA Propädeutik/Lektürekurs (Gruppe B) (Seminar) Das Seminar ist ein kombiniertes Pflichtseminar über 2 Semester. Es führt in die in die Lektüre einschlägiger Fachtexte und deren Diskussion ein. Techniken zur eigenständigen Literaturrecherche, Literaturverwaltung und Literaturarbeit beim Verfassen von Prüfungsleistungen werden erlernt. Praktiken des wissenschaftlichen Arbeitens		

in den Kommunikationswissenschaften werden vermittelt. Das Seminar ist zwingend von allen Studierenden im ersten Semester zu belegen. Prüfungsleistung: Kurz-Hausarbeit

Modulteil: G1: Lektürekurs

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

Prüfung

Modulgesamtprüfung G1: Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens

Modulprüfung, Kurzhausarbeit

Beschreibung:

In einer Kurz-Hausarbeit wenden die Studierenden die Grundlagen kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens eigenständig an.

Modul MUK-2121: Grundlagenmodul 2: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 1 <i>Basic Module 2: Basics of Communication Studies 1</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Das Modul führt in die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft ein. Insbesondere stehen dabei Kommunikationstheorien und die historische Entwicklung der gesellschaftlichen Kommunikation mittels Massenmedien im Fokus. In der Vorlesung werden Gegenstand, Geschichte und Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft vorgestellt, die Entwicklung von Massenmedien aufgezeigt und zentrale Fragestellungen und theoretische Ansätze der Kommunikator-, Journalismus- und Öffentlichkeitsforschung erläutert. Das Seminar führt in die Besonderheiten des Mediensystems Deutschlands und seine Entwicklung besonders seit 1945 ein. Es werden dabei die systemischen, politischen und strukturellen Rahmenbedingungen der Medienproduktion in Deutschland und im internationalen Vergleich vermittelt. In der einstündigen Vertiefung zum Seminar werden entweder wahlweise ökonomische, rechtliche, politische oder historische Aspekte des Mediensystems vertieft oder es werden vertiefend internationale Mediensysteme als Vergleichsgröße betrachtet.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse zu verschiedenen Themenfeldern der Kommunikationswissenschaft, zentralen theoretischen Ansätzen und Begriffskonzepten, sowie zur Geschichte und Entwicklung der Medienkommunikation und des Mediensystems. Sie lernen klassische und aktuelle Theorien und Forschungsrichtungen der Kommunikationstheorie und -geschichte sowie zu Mediensystemen kennen und erwerben erste Einblicke in verschiedene Forschungsansätze und Klassifikationen. Die Studierenden können Informationen und Wissen der verschiedenen Bereiche verknüpfen, in Beziehung setzen, Zusammenhänge nachvollziehen und bewerten. Sie können zentrale Theorien des Faches identifizieren, mit eigenen Worten wiedergeben, interpretieren, vor dem Hintergrund fachspezifischer Entwicklungen reflektieren, sowie mit Beispielen versehen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mind. ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung: Kommunikationstheorie und -geschichte Sprache: Deutsch SWS: 2		
Modulteil: Seminar: Mediensystem Sprache: Deutsch SWS: 2		

Prüfung

Modulgesamtprüfung G2: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 1

Klausur, Corona-Erweiterung: Mündliche Prüfung, Portfolio

Beschreibung:

Durch die abschließende Modulklausur zeigen die Studierenden, dass sie die verschiedenen Themenfelder des Grundlagenmoduls durchdrungen haben, relevante Begriffe und Konzepte identifizieren und von anderen unterscheiden können. Ebenso wird gezeigt, dass Problemstellungen aus den Grundlagenthematiken bearbeitet, richtig eingeordnet und grundlegende Konzepte aktiv angewandt werden können.

Modulteile

Modulteil: Seminar: Vertiefung Mediensystem

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Modul MUK-2131: Grundlagenmodul 3: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 2 <i>Basic Module 3: Basics of Communication Studies 2</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Modul umfasst drei Bestandteile aus dem Bereich der Grundlagen der Kommunikationswissenschaft: Rezeptions- und Wirkungsforschung, Medienrealität und Medienberufe. Im Kontext der Rezeptions- und Wirkungsforschung werden klassische und aktuelle Ansätze dieses Forschungsbereichs aufgegriffen, und Wissen zur Informationsselektion und -verarbeitung, zum Erleben medialer Inhalte und zur Wirkung von Medien auf Wissen, Einstellungen, Intentionen und Verhalten vermittelt. Der zweite Modulbereich fokussiert auf die Auseinandersetzung mit der Konstruktion von Medienrealität hinsichtlich der Herstellung, Bedeutung und Wahrnehmung von Medieninhalten und -realitäten, insbesondere im Hinblick auf Konventionen verschiedener Medienformate, Medienlogiken und die strukturelle und gesellschaftliche Verankerung medialer Bedeutungen. Im Modulbereich Medienberufe wird theoretisches Wissen der beiden genannten Modulteile kontextualisiert und durch Erfahrungsberichte und Einschätzungen Medienschaffender verankert und veranschaulicht.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der Kommunikationswissenschaft. Sie lernen grundlegende klassische und aktuelle Theorien und Forschungsrichtungen der Rezeptions- und Wirkungsforschung und zur Medienrealität kennen und erwerben erste Einblicke in verschiedene Forschungsansätze, Klassifikationen und das Entstehen von Medienerleben und Medienrealität. Die Studierenden können Informationen und Wissen der verschiedenen Bereiche verknüpfen, in Beziehung setzen und bewerten.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mind. ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung A: Medienrealität Sprache: Deutsch SWS: 2		
Modulteil: Vorlesung B: Rezeptions- und Wirkungsforschung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Modulteil: Vorlesung C: Medienberufe Sprache: Deutsch SWS: 1		

Prüfung

Modulgesamtprüfung G3: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 2

Klausur, Corona-Erweiterung: Mündliche Prüfung, Portfolio

Beschreibung:

Durch die abschließende Modulklausur zeigen die Studierenden, dass sie die verschiedenen Themenfelder des Grundlagenmoduls durchdrungen haben, relevante Begriffe und Konzepte identifizieren und von anderen unterscheiden können. Ebenso wird gezeigt, dass Problemstellungen aus den Grundlagenthematiken bearbeitet, richtig eingeordnet und grundlegende Konzepte aktiv angewandt werden können.

Modul MUK-2211: Methodenbereich 1: Einführung in die Empirischen Methoden <i>Methods 1: Introduction to Empirical Methods</i>		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Im Modul werden in der Vorlesung zur empirischen Sozialforschung grundlegende wissenschaftstheoretische Ansätze und Perspektiven sowie Charakteristika und Positionen der quantitativen und qualitativen Sozialforschung dargestellt und erläutert. Methodenübergreifende Aspekte wie wissenschaftliche Gütekriterien, Messtheorien, Hermeneutik und Stichprobenkonstruktion werden adressiert und expliziert. Zudem wird ein Überblick über Forschungsmethoden, Untersuchungsdesigns und -anlagen sowie potentielle methodische Herausforderungen und Probleme in der empirischen Sozialforschung gegeben. Die Vorlesung zur Statistik vermittelt neben den Grundlagen wahrscheinlichkeitstheoretischer Konzepte und Denkweisen Wissen zu Hintergründen und Anwendungsformen deskriptiver und schließender Verfahren der Statistik. Adressiert werden zudem Hypothesenbildung, statistische Signifikanztests, zentrale Kenngrößen der Statistik sowie Grundlagen multivariater Verfahren.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in empirischer Sozialforschung, Wissenschaftstheorie und Statistik, in der Beurteilung und Interpretation methodischer Verfahren und der Auswertung empirischer Ergebnisse. Das erworbene Grundwissen dient als Basis für das Verständnis empirischer Fachpublikationen sowie als Grundlage für die vertiefende Methodenausbildung.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung A: Einführung in die empirische Sozialforschung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Modulteil: Vorlesung B: Einführung in die Statistik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung M1: Einführung in die Empirischen Methoden Klausur		

Modul SOW-0038: Methoden der quantitativen und qualitativen empirischen Sozialforschung <i>Methods of Quantitative and Qualitative Empirical Social Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jens Luedtke		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung unterschiedlicher wissenschaftstheoretischer Positionen der quantitativen und der qualitativen Sozialforschung • Methodenübergreifende Aspekte (u.a. Messen versus Hermeneutik, Stichprobenkonstruktion und Sampling, Gütekriterien) • Vorstellung grundlegender Forschungsmethoden: Befragungs- und Beobachtungsformen, verschiedene Formen der Inhaltsanalyse, (sinn-)rekonstruktive Verfahren, Sozialexperiment, Sekundäranalyse • In den Übungen werden die entsprechenden Kenntnisse vertieft und an Beispielen eingeübt. 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des SOW 0038 ist die Einführung in empirische Vorgehensweisen der sozialwissenschaftlichen Analyse. Vermittelt wird ein praxisbezogener Überblick über wichtige qualitative und quantitative Forschungsmethoden und ihre jeweiligen wissenschaftstheoretischen und sozialwissenschaftlichen Begründungen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung als mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden ist
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorlesung MM I: Einführung in die quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung (SOW-0038, SOW-0007, SOW-0028, SOW-0107, SOZ-3300, SOZ-3600 Teil 1) (Vorlesung) Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die Methoden der standardisierten empirischen Sozialforschung. Die Studierenden sollen mit den wichtigsten Methoden der Datenerhebung wie z.B. standardisierte Befragungs- und Beobachtungsverfahren in ihren verschiedenen Varianten vertraut gemacht werden. Dabei sollen die jeweiligen Stärken und auch die Probleme, die bei ihrer jeweiligen Anwendung auftreten können, anwendungsorientiert vermittelt werden. Im Kern geht es darum zu verstehen, was quantitative Forschung in ihrem konstitutiven Kern ausmacht und welche Art Fragestellungen es sind, die angemessen mithilfe quantitativer Zugänge bearbeitet werden können. Neben der Vorstellung verschiedener standardisierter Erhebungsmethoden und ihrer Anwendungspraxis sollen zudem grundlegende methodologische Fragen erörtert werden, die sich mit den Voraussetzungen quantitativer Sozialforschung beschäftigen. Hierzu zählen die Grundannahmen des Kritischen Rationalismus als wissenschaftstheoretisches Fundament de ... (weiter siehe Digicampus)		

Modulteil: Einführung in die Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vorlesung MM I: Einführung in die qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung (SOW-0038, SOW-0007, SOW-0028, SOW-0107, SOZ-3300, SOZ-3600 Teil 1) (Vorlesung)

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die Methoden der nicht-standardisierten empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung soll Ihnen ermöglichen, sich mit den wichtigsten Methoden der Datenerhebung wie z.B. offene Interview- und Beobachtungsverfahren in ihren verschiedenen Varianten vertraut zu machen. U. a. auch anhand von exemplarischen zum Teil „klassischen“ qualitativen Studien wollen wir die jeweiligen Stärken und auch die Probleme, die bei ihrer jeweiligen Anwendung auftreten können, anwendungsorientiert kennen lernen. Zentral geht es darum zu verstehen, was qualitative Forschung in ihrem konstitutiven Kern ausmacht und welche Art Fragestellungen es sind, die angemessen mithilfe qualitativer Zugänge bearbeitet werden können. Neben der Vorstellung verschiedener qualitativer Erhebungsmethoden und ihrer Anwendungspraxis werden wir zudem grundlegende methodologische Fragen erörtern, die sich mit den Voraussetzungen qualitativer Sozialforschung beschäftigen. Hierzu zählen die verschieden
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Klausur oder Portfolio

Modulprüfung

Modul MUK-2212: Methodenbereich 2: Spezifische kommunikationswissenschaftliche Methoden <i>Methods 2: Specific Communication Research Methods</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Im Zentrum des Moduls steht die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Forschungsmethoden sowie ihre (Weiter-)Entwicklung und Anwendung im spezifischen Kontext der kommunikationswissenschaftlichen Forschung. Es werden Anforderungen und Besonderheiten der Verwendung von empirischen Forschungsmethoden in kommunikationswissenschaftlichen Studien vermittelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen Anwendungskontexte wissenschaftlicher Forschungsmethoden im Fachbereich der Kommunikationswissenschaft kennen. Bestehende allgemeine Methodenkenntnisse werden erweitert und im Hinblick auf Besonderheiten und Anforderungen der kommunikationswissenschaftlichen empirischen Forschung vertieft.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar: Empirische Verfahren der Kommunikationswissenschaft Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BA Spezifische kommunikationswissenschaftliche Methoden (Gruppe A) (Seminar) Im Zentrum des Moduls steht die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Forschungsmethoden sowie ihre (Weiter-)Entwicklung und Anwendung im spezifischen Kontext der kommunikationswissenschaftlichen Forschung. Es werden Anforderungen und Besonderheiten der Verwendung von empirischen Forschungsmethoden in kommunikationswissenschaftlichen Studien vermittelt. Besonderer Fokus wird auf die Inhaltsanalyse sowie das Experiment gelegt. Die Studierenden lernen Anwendungskontexte wissenschaftlicher Forschungsmethoden im Fachbereich der Kommunikationswissenschaft kennen. Bestehende allgemeine Methodenkenntnisse werden erweitert und im Hinblick auf Besonderheiten und Anforderungen der kommunikationswissenschaftlichen empirischen Forschung vertieft. Prüfungsleistung: Klausur		
Prüfung Modulgesamtprüfung M2: Spezifische kommunikationswissenschaftliche Methoden Klausur		

Modul MUK-2214: Statistische Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft <i>Statistical Data Analysis</i>		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Einführung in die Statistik: Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik, Hypothesenbildung, Wahrscheinlichkeitstheoretische Konzepte und Signifikanztests sowie Grundlagen multivariater Verfahren. Das Modul vermittelt die Grundlagen der Analyse quantitativ erhobener Daten mittels Verfahren der deskriptiven und schließenden Statistik, sowie gängige Anwendungen und Messgrößen im Bereich der Kommunikationswissenschaft. Das Modul vertieft allgemeine statistische Grundlagen im besonderen Hinblick auf Spezifika des kommunikationswissenschaftlichen Anwendungsbereichs. Die Studierenden werden an die Arbeit mit einer Statistik-Software herangeführt und werden dazu befähigt, grundlegende Berechnungen eigenständig durchzuführen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen den Umgang mit einer Statistik-Software. Grundlegende Berechnungen aus den Bereichen der deskriptiven und schließenden Statistik werden erlernt und eingeübt. Anhand der Bearbeitung bestehender Datensätze erwerben die Studierenden neue Kompetenzen bei der Datenauswertung.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Seminar: Statistische Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BA Einführung in die Datenanalyse mit SPSS (Gruppe A) (Seminar) Die Übung soll von BA MuK-Studierenden in Kombination mit der Vorlesung M2 Statistik besucht werden. Ziel der Übung ist es, die Teilnehmer zur computergestützten Datenaufbereitung und Datenanalyse mittels SPSS zu befähigen. Dabei werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte aufgegriffen und mittels SPSS eigene Auswertungen vorgenommen. Die Übung soll einen Einblick in die Möglichkeiten des Statistik-Programms SPSS geben und anhand von Anwendungsbeispielen Methoden der Datenaufbereitung, statistischen Analyse und Ergebnisinterpretation vermitteln, die für die Planung und Durchführung eigener empirischer Untersuchungen von Bedeutung sind. Prüfungsleistung: Klausur BA Einführung in die Datenanalyse mit SPSS (Gruppe B) (Seminar) Die Übung soll von BA MuK-Studierenden in Kombination mit der Vorlesung M2 Statistik besucht werden. Ziel der Übung ist es, die Teilnehmer zur computergestützten Datenaufbereitung und Datenanalyse mittels SPSS zu befähigen. Dabei werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte aufgegriffen und mittels SPSS eigene

Auswertungen vorgenommen. Die Übung soll einen Einblick in die Möglichkeiten des Statistik-Programms SPSS geben und anhand von Anwendungsbeispielen Methoden der Datenaufbereitung, statistischen Analyse und Ergebnisinterpretation vermitteln, die für die Planung und Durchführung eigener empirischer Untersuchungen von Bedeutung sind. Prüfungsleistung: Klausur

BA Einführung in die Datenanalyse mit SPSS (Gruppe C) (Seminar)

Die Übung soll von BA MuK-Studierenden in Kombination mit der Vorlesung M2 Statistik besucht werden. Ziel der Übung ist es, die Teilnehmer*innen zur computergestützten Datenaufbereitung und Datenanalyse mittels SPSS zu befähigen. Dabei werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte aufgegriffen und mittels SPSS eigene Auswertungen vorgenommen. Die Übung gibt einen Einblick in die Möglichkeiten des Statistik-Programms SPSS und vermittelt anhand von Anwendungsbeispielen Kenntnisse in Methoden der Datenaufbereitung, statistischen Analyse und Ergebnisinterpretation. Diese sind für die Planung und Durchführung eigener empirischer Untersuchungen von grundlegender Bedeutung. Prüfungsleistung: Klausur

BA Einführung in die Datenanalyse mit SPSS (Gruppe D) (Seminar)

Die Übung soll von BA MuK-Studierenden in Kombination mit der Vorlesung M2 Statistik besucht werden. Ziel der Übung ist es, die Teilnehmer*innen zur computergestützten Datenaufbereitung und Datenanalyse mittels SPSS zu befähigen. Dabei werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte aufgegriffen und mittels SPSS eigene Auswertungen vorgenommen. Die Übung gibt einen Einblick in die Möglichkeiten des Statistik-Programms SPSS und vermittelt anhand von Anwendungsbeispielen Kenntnisse in Methoden der Datenaufbereitung, statistischen Analyse und Ergebnisinterpretation. Diese sind für die Planung und Durchführung eigener empirischer Untersuchungen von grundlegender Bedeutung. Prüfungsleistung: Klausur

Modulteil: Vorlesung: Einführung in die Statistik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Modulgesamtprüfung M3: Einführung in die statistische Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft

Modulprüfung, Portiofolio, Fallarbeit, Klausur

Modul MUK-2221: LFP1: Befragung <i>LFP1: Survey</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Grundlegendes Wissen zu Erhebungs- und Auswertungstechniken von Befragungsdaten wird vermittelt. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Befragungsstudie konzipiert, durchgeführt und ausgewertet. Dabei werden die Entwicklung von Forschungsfragen und Hypothesen, Grundlagen zu Fragetechniken und Operationalisierungsverfahren, Fragebogenkonstruktion, Mess- und Skalierungsverfahren, Stichproben, usw. vermittelt. Es werden unterschiedliche Typen quantitativer Befragungen besprochen und umgesetzt. Die Hypothesenprüfung mittels inferenzstatistischer Verfahren wird eingeübt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen die Methode der quantitativen Befragung kennenlernen. Studierende sollen eigenständig quantitative Befragungsstudien von der theoretischen Konzeption über die Operationalisierung bis zur praktischen Durchführung umsetzen können, sowie deren Ergebnisse auszuwerten und zu interpretieren wissen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: LFP1: Befragung Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP1: Befragung Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-2222: LFP1: Experiment <i>LFP1: Experiment</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Die Veranstaltung vermittelt Grundlagenkenntnisse zur Konzeption und Durchführung und Auswertung quantitativer Experimente. Im Fokus stehen dabei theoretisches Wissen über verschiedene Experimenttypen, ein- und mehrfaktorielle Untersuchungsdesigns sowie Gütekriterien sozialwissenschaftlicher Experimente. Im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts üben die Studierenden die Formulierung von Hypothesen, Operationalisierung von Konstrukten, Entwicklung von Untersuchungsdesigns und Durchführung des Experiments. Gegenstand ist auch die Datenanalyse mittels statistischer Auswertungsmethoden.		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende sollen grundlegende Kenntnisse zur Konzeption und Durchführung quantitativer, sozialwissenschaftlicher Experimente erwerben. Sie sollen zudem die Fähigkeit erlangen, quantitative Experimentalstudien wissenschaftlich und theoretisch fundiert zu planen und eigenständig durchzuführen. Studierende erwerben auch Kenntnisse zur statistisch adäquaten Analyse quantitativer Daten und Ergebnisinterpretation.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: LFP1: Experiment Sprache: Deutsch SWS: 4
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BA Quantitative Verfahren: Experiment: Überzeugen WWF, Greenpeace und PETA über Emotionen? – Entwicklung eines Online-Experiments im Kontext der Kommunikationsstrategien von Umwelt- und Naturschutzorganisationen (Seminar) Umwelt- und Naturschutzorganisationen und auch Tierschutzorganisationen sind bekannt durch schockierende Werbeaktionen und Kommunikationsstrategien, aber auch durch hoffnungsvolle Appelle oder durch das Auslösen von Empathie. Organisationen wie WWF, Greenpeace und PETA möchten die Bevölkerung sensibilisieren für die Problematik der Umweltverschmutzung, des Klimawandels und des Artenaussterbens. Rezipierende sollen so die Problematik bei ihren Entscheidungsprozessen und Verhaltensweisen berücksichtigen. Aufbauend auf den theoretischen Erkenntnissen und dem empirischen Forschungsstand zu diesem Kontext entwickeln wir im Seminar ein experimentelles Design. Wir setzen uns im Laufe des Seminars mit verschiedenen experimentellen Designs und der Entwicklung und Durchführung eines Experiments auseinander. Im Anschluss setzen wir selbst ein Online-Experiment auf, das wir zusammen auswerten. Prüfungsleistung: Forschungsbericht ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung LFP1: Experiment

Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio

Modul MUK-2223: LFP1: Inhaltsanalyse <i>LFP1: Quantitative Content Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: In der Veranstaltung werden die theoretischen und empirischen Grundlagen quantitativer inhaltsanalytischer Verfahren vermittelt und in einem konkreten Forschungsprojekt angewandt. In einer empirischen Studie analysieren die Studierenden Medieninhalte auf eine wissenschaftliche Fragestellung hin und erwerben Wissen über die Konzeption und Umsetzung quantitativer inhaltsanalytischer Untersuchungen inklusive z. B. Stichprobenziehungen, der Erstellung von Kategoriensystemen, der Datenerhebung mittels Codierung, der Durchführung von Reliabilitätstests und weiteren forschungsrelevanten Aspekten der quantitativen Inhaltsanalyse. Zudem erlernen die Studierenden Auswertungsverfahren von Inhaltsanalysedaten und wenden diese im Projekt an.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zu Verfahren der quantitativen Inhaltsanalyse. Durch die Anwendung der Methode innerhalb eines Forschungsprojekts wird ihnen die Kompetenz vermittelt, inhaltsanalytische Studien selbstständig zu konzipieren und durchzuführen sowie inhaltsanalytische Daten auszuwerten und deren Ergebnisse zu interpretieren.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: LFP1: Inhaltsanalyse Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP1: Inhaltsanalyse Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-2224: LFP1: Beobachtung <i>LFP1: Quantitative Observation</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: In dieser Veranstaltung steht die Vermittlung von Wissen über die Erhebungsmethode der quantitativen Beobachtung im Vordergrund. Im Seminar werden wichtige Grundlagen zur selektiven und systematischen Erfassung und Protokollierung menschlichen Verhaltens zur Beantwortung einer wissenschaftlichen Fragestellung besprochen und eingeübt. Zudem beinhaltet die Veranstaltung die Planung und Umsetzung einer quantitativen Beobachtungsstudie, bei der sich die Studierenden mit der Entwicklung von wissenschaftlichen Fragestellungen, Forschungshypothesen, Beobachtungsschemata und -kategorien auseinandersetzen und das erworbene Wissen im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts umsetzen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Grundkenntnisse zur wissenschaftlichen quantitativen Beobachtung erlangen. Dabei soll die Kompetenz erworben werden, Studien mit dieser Erhebungsmethode eigenständig zu planen und durchzuführen, basierend auf einer theoretischen und methodischen Fundierung. Die Studierenden sollen erlernen, Beobachtungsstudien theoriegeleitet und strukturiert zu planen und auszuwerten.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: LFP1: Beobachtung Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP1: Beobachtung Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-2225: LFP1: Sekundär- und Metaanalyse <i>LFP1: Secondary and Meta-Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Im Seminar werden vorhandene quantitativ erhobene Daten erneut analysiert. Damit können bestehende Ergebnisse erneut reproduziert, kontrolliert werden oder neue Fragestellungen ohne eigene empirische Primärdatenerhebung unter Rückgriff auf zur Verfügung stehende Daten beantwortet werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen die Herausforderungen und Vorteile beim Umgang mit Datenmaterial, auf dessen Entstehungsprozess sie keinen Einfluss haben. Datenanalysekenntnisse werden aufgefrischt und an einem konkreten Sekundärdatensatz angewendet.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: LFP1: Sekundär- und Metaanalyse Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP1: Sekundär- und Metaanalyse Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-2231: LFP2: Qualitative Befragungsformen <i>LFP2: Qualitative Interviews</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<p>Inhalte: Grundlegendes Wissen zu verschiedenen Formen der qualitativen Befragung wird vermittelt. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Befragungsstudie konzipiert durchgeführt und ausgewertet. Dabei werden die theoretischen Grundlagen und Vorannahmen qualitativer Forschung und ihre Konsequenzen für empirisches Arbeiten reflektiert. Unterschiedliche Arten von Interviews, insbesondere narrative Interviews, verschiedene teilstrukturierte leitfadengestützte Befragungsformen und Oral History werden vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten diskutiert. Die Genese von Forschungsfragen, Fragetechniken und Interviewführung, Samplebildung und unterschiedliche Auswertungsstrategien für qualitative Interviews werden besprochen und umgesetzt. Die Thesen- bzw. Theoriebildung sowie die Aufbereitung von qualitativen Forschungsergebnissen werden eingeübt.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Methoden der qualitativen Befragung im Forschungskontext praktisch kennenlernen. Studierende sollen eigenständig qualitative Befragungsstudien zu wissenschaftlichen Fragestellungen im Bereich Medien und Kommunikation umsetzen können sowie deren Ergebnisse auszuwerten und darzustellen wissen.</p>		
<p>Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 4</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	

Moduleile
<p>Modulteil: LFP2: Qualitative Befragungsformen Sprache: Deutsch SWS: 4</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BA Qualitative Verfahren: Narrative Interviews - Medien und Erinnerung (Seminar) Unsere ureigenen Erinnerungen an Kindheit, Familie und erlebte Zeitgeschichte erscheinen uns echt und authentisch. Allerdings ist das Erinnern immer ein sozialer Prozess, auf den sowohl (ritualisierter) kommunikativer Austausch innerhalb von Familien oder Peer Groups als auch Medienerlebnisse und gesellschaftlich dominante Vergangenheitsdeutungen einwirken (z.B. durch zentrale fiktionale Filme wie Schindler's Liste, Instagram Stories wie @evas.stories oder intensive journalistische Jahrestagberichterstattung). Inzwischen gehen einige Studien sogar davon aus, dass Mediennarrative die eigene Erinnerung überschreiben können. Im Seminar gehen wir dieser Frage nach, indem wir mithilfe von qualitativen Interviews (Medien-) Biographien rekonstruieren und anschließend auf kollektive Überschreibungsprozesse hin auswerten. Das Seminar zielt auf die Einübung von (narrativen) Interviews und deren Auswertung mit F4. Prüfungsleistung: Portfolio-Prüfung ... (weiter siehe Digicampus)</p>

Prüfung

Modulgesamtprüfung LFP2: Qualitative Befragungsformen

Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio

Modul MUK-2232: LFP2: Qualitative Inhaltsanalyse <i>LFP2: Qualitative Content Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Grundlegendes Wissen zu theoretischen und empirischen Grundlagen qualitativer inhaltsanalytischer Verfahren wird vermittelt und in einem konkreten Forschungsprojekt angewandt. Dabei werden die theoretischen Grundlagen und Vorannahmen qualitativer Forschung und ihre Konsequenzen für empirisches Arbeiten reflektiert. Unterschiedliche Arten von qualitativen Inhaltsanalysen werden vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten – auch in Triangulation mit anderen Verfahren – diskutiert sowie von anderen qualitativen textanalytischen Verfahren abgegrenzt. Im Mittelpunkt stehen Möglichkeiten der Kategorienbildung für qualitative Inhaltsanalysen, insbesondere induktive und theoriegeleitete Verfahren, die praktische Umsetzung von Analysen und die Interpretation von Ergebnissen. Die Thesen- bzw. Theoriebildung sowie die Aufbereitung von qualitativen Forschungsergebnissen werden eingeübt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zu Verfahren der qualitativen Inhaltsanalyse. Durch die Anwendung der Methode innerhalb eines Forschungsprojekts wird ihnen die Kompetenz vermittelt, inhaltsanalytische Studien selbstständig zu konzipieren und durchzuführen sowie qualitative inhaltsanalytische Daten auszuwerten und deren Ergebnisse darzustellen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: LFP2: Qualitative Inhaltsanalyse Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP2: Qualitative Inhaltsanalyse Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-2233: LFP2: Gruppendiskussion <i>LFP2: Group Discussion</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<p>Inhalte: Grundlegendes Wissen zu verschiedenen Formen von Gruppendiskussionen als eigenständige Methode der qualitativen Sozialforschung wird vermittelt. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Gruppendiskussionsstudie konzipiert durchgeführt und ausgewertet. Dabei werden die theoretischen Grundlagen und Vorannahmen qualitativer Forschung und ihre Konsequenzen für empirisches Arbeiten reflektiert. Unterschiedliche Arten von Gruppendiskussionen insbesondere ermittelnde und vermittelnde Gruppendiskussion werden vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten – auch in Triangulation mit anderen Verfahren – diskutiert. Die Konzeption von Forschungsfragen, Fragetechniken und Gesprächsführung, Samplebildung, Umgang mit gruppendynamischen Prozessen und besonderen Teilnehmercharakteristika sowie unterschiedliche Auswertungsstrategien werden besprochen und umgesetzt. Die Thesen- bzw. Theoriebildung und Aufbereitung von qualitativen Forschungsergebnissen werden eingeübt.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen die Methode der Gruppendiskussion kennenlernen. Studierende sollen eigenständig Gruppendiskussionsstudien zu wissenschaftlichen Fragestellungen im Bereich Medien und Kommunikation umsetzen können sowie deren Ergebnisse auszuwerten und darzustellen wissen.</p>		
<p>Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 4</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: LFP2: Gruppendiskussion Sprache: Deutsch SWS: 4</p>		
<p>Prüfung Modulgesamtprüfung LFP2: Gruppendiskussion Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio</p>		

Modul MUK-2234: LFP2: Qualitative Beobachtung <i>LFP2: Qualitative Observation</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Grundlegendes Wissen über verschiedene Formen der qualitativen Beobachtung wird vermittelt. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Beobachtungsstudie konzipiert, durchgeführt und ausgewertet. Dabei werden die theoretischen Grundlagen und Vorannahmen qualitativer Forschung und ihre Konsequenzen für empirisches Arbeiten reflektiert. Im Seminar werden wichtige Grundlagen zur selektiven und systematischen Erfassung und Protokollierung menschlichen Verhaltens zur Beantwortung einer wissenschaftlichen Fragestellung – auch in Triangulation mit anderen Verfahren – besprochen und eingeübt. Zudem beinhaltet die Veranstaltung die Planung und Umsetzung einer Beobachtungsstudie, bei der sich die Studierenden neben der Entwicklung von wissenschaftlichen Fragestellungen und den an die Beobachtungsart angepassten Strategien der Feldarbeit vor allem auch mit den forschungsethischen Implikationen und Herausforderungen dieser Methode auseinandersetzen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Grundkenntnisse zur Methode der Beobachtung in der qualitativen Forschung erlangen. Dabei soll die Kompetenz erworben werden, Studien mit dieser Erhebungsmethode eigenständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: LFP2: Qualitative Beobachtung Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP2: Qualitative Beobachtung Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-2235: LFP2: Textanalytische Verfahren <i>LFP2: Text Analytical Methods</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Grundlegendes Wissen über verschiedene textanalytische Verfahren in der qualitativen Forschung wird vermittelt. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Studie konzipiert, durchgeführt und ausgewertet, die sich textanalytischer Verfahren bedient. Dabei werden die theoretischen Grundlagen und Vorannahmen qualitativer Forschung und ihre Konsequenzen für empirisches Arbeiten reflektiert. Unterschiedliche textanalytische Verfahren, insbesondere historische Dokumentenanalyse, hermeneutische und linguistische Verfahren werden vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten – auch in Triangulation mit anderen Verfahren – diskutiert. Die Konzeption von Forschungsfragen, Materialsicherung, und die Arbeit am Text werden besprochen und umgesetzt. Die Thesen- bzw. Theoriebildung und Aufbereitung von qualitativen Forschungsergebnissen wird eingeübt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Grundkenntnisse zu Verfahren der qualitativen Textanalyse erlangen. Dabei soll die Kompetenz erworben werden, Studien mit diesen Verfahren eigenständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: LFP2: Textanalytische Verfahren Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP2: Textanalytische Verfahren Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-2310: V1: VHB Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung <i>V1: VHB Specialization in Media Reception and Effects</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Im Rahmen dieses Moduls können Seminare eingebracht werden, die bei der virtuellen Hochschule Bayern zum Bereich Medienrezeption-und wirkungsforschung belegt wurden und die in der aktuellen Semesterübersicht des Institus dafür ausgewiesen sind.Die Inhalte der Seminare vertiefen ausgewählte theoretische Ansätze und ermöglichen eine anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen der Rezeptions-und Wirkungsforschung; Analyse empirischer Befunde, Durchführung eigener empirischer Forschungsarbeiten.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen eine Auswahl theoretischer Konzepte und empirischer Befunde der Rezeptions-und Wirkungsforschung vertieft kennen lernen, interpretieren und selbstständig auf fachspezifische Fragestellungen anwenden. Empirische Befunde aktueller Forschungsarbeiten sollen erklärt und reflektiert werden können.		
Bemerkung: Anmeldung bei der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), Anrechnung über den Prüfungsausschuss		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: V1: VHB Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung V1: VHB Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form Beschreibung: Es müssen 1-2 virtuelle Seminare belegt werden, um 6 ECTS für das Modul zu erhalten		

Modul MUK-2311: V1: Ansätze der Persuasions- und Wirkungsforschung <i>V1: Persuasion and Effects</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Seminar thematisiert ausgewählte aktuelle Paradigmen der Medienwirkungsforschung sowie Forschungsergebnisse der empirischen Medienwirkungsforschung. Empirische Befunde aktueller Forschungsarbeiten zu den jeweiligen Ansätzen werden vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus können unter Anleitung empirische Untersuchungen im jeweiligen Themengebiet durchgeführt werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten einen Einblick in ausgewählte aktuelle Fragestellungen und Methoden der Wirkungsforschung. Das Seminar vermittelt Kenntnisse ausgewählter Theorien und Ansätze der Medienwirkungsforschung. Die Studierenden sollen ihre Bedeutung begreifen, ihre methodische Umsetzung verstehen und kritisch beurteilen können. Sie sollen in die Lage versetzt werden, aktuelle Diskussionen zur Medienwirkung auf Basis kommunikationswissenschaftlicher Erkenntnisse zu bewerten.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: V1: Ansätze der Persuasions- und Wirkungsforschung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BA Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung: Akteur_innen, Räume und Prozesse der Vermittlung wissenschaftlichen Wissens im Kontext der Corona-Krise (Seminar) Im Kontext der Corona-Krise ist das öffentliche Interesse an neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen – z. B. aus der Biomedizin oder der Virologie – immens angestiegen. Weil den meisten Bürger_innen die Expertise zur adäquaten Bewertung wissenschaftlichen Wissens fehlt, sind diese auf die Übersetzungs- und Einordnungsleistungen von Wissenschaftskommunikator_innen angewiesen. Diese wichtige Gesellschaftsaufgabe wird heutzutage nicht mehr vorrangig durch die Wissenschaftsredaktionen traditioneller Massenmedien, sondern vermehrt auch von weniger professionalisierten Online-Angeboten (z. B.: Alternativmedien, Influencer_innen) erfüllt. Im Seminar werden wir diesen Trend kommunikationswissenschaftlich einordnen, kritisch reflektieren und der Frage nachgehen, inwieweit sich Wissenschaftskommunikation im Kontext der COVID-19-Pandemie im Hinblick auf verschiedene Kommunikator_innen und Räume unterscheidet und welchen Einfluss Spezifika der jeweiligen Informationsquellen womöglich auf Rezipient_innen ... (weiter siehe Digicampus)

BA Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung: Langweilig, beruhigend oder inspirierend? – Der mögliche Einfluss naturbezogener ASMR-Videos auf Wohlbefinden und Umweltbewusstsein (Seminar)

Schon seit längerem erobern Phänomene wie ASMR Streamingplattformen wie YouTube oder Twitch. Geräusche wie Knistern, Knacken oder Tröpfeln sollen ein angenehmes Kribbeln und eine tiefe Entspannung auslösen. Medien stellen somit immer häufiger eine Gesundheitsressource dar, die psychisches Wohlbefinden beeinflussen kann. Gerade Naturgeräusche werden in diesem Kontext häufig bevorzugt genutzt. Wir wollen herausfinden, ob naturbezogene ASMR-Videos nicht nur einen Einfluss auf das psychische Wohlbefinden ausüben können, sondern ob Naturgeräusche eventuell auch das Umweltbewusstsein und die Naturverbundenheit einzelner Personen stärken könnten. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Prüfung

Modulgesamtprüfung V1: Ansätze der Persuasions- und Wirkungsforschung

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

Modul MUK-2312: V1: (Anwendungs-)Felder der Medienwirkungsforschung <i>V1: Applied Media Effects Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Erwerb theoretischer Kenntnisse sowie anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen der Medienwirkungsforschung. Dazu zählen u.a. Gesundheits-, Umwelt-, Werbe-, oder Wissenschaftskommunikation. Vorliegende theoretische Erkenntnisse und empirische Befunde werden zu einem ausgewählten Themenbereich diskutiert und/oder eigenständige Forschungsarbeiten im jeweiligen Themengebiet durchgeführt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen theoretische Modelle und empirische Forschungsergebnisse in einem konkreten Anwendungsfeld der Medienwirkungsforschung vertieft kennenlernen, interpretieren und selbstständig auf fachspezifische Fragestellungen anwenden können. Vorliegende empirische Befunden sollen erklärt und reflektiert werden können.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile		
Modulteil: V1:(Anwendungs-)Felder der Medienwirkungsforschung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BA Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung: Akteur_innen, Räume und Prozesse der Vermittlung wissenschaftlichen Wissens im Kontext der Corona-Krise (Seminar) Im Kontext der Corona-Krise ist das öffentliche Interesse an neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen – z. B. aus der Biomedizin oder der Virologie – immens angestiegen. Weil den meisten Bürger_innen die Expertise zur adäquaten Bewertung wissenschaftlichen Wissens fehlt, sind diese auf die Übersetzungs- und Einordnungsleistungen von Wissenschaftskommunikator_innen angewiesen. Diese wichtige Gesellschaftsaufgabe wird heutzutage nicht mehr vorrangig durch die Wissenschaftsredaktionen traditioneller Massenmedien, sondern vermehrt auch von weniger professionalisierten Online-Angeboten (z. B.: Alternativmedien, Influencer_innen) erfüllt. Im Seminar werden wir diesen Trend kommunikationswissenschaftlich einordnen, kritisch reflektieren und der Frage nachgehen, inwieweit sich Wissenschaftskommunikation im Kontext der COVID-19-Pandemie im Hinblick auf verschiedene Kommunikator_innen und Räume unterscheidet und welchen Einfluss Spezifika der jeweiligen Informationsquellen womöglich auf Rezipient_i ... (weiter siehe Digicampus)		

BA Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung: Langweilig, beruhigend oder inspirierend? – Der mögliche Einfluss naturbezogener ASMR-Videos auf Wohlbefinden und Umweltbewusstsein (Seminar)

Schon seit längerem erobern Phänomene wie ASMR Streamingplattformen wie YouTube oder Twitch. Geräusche wie Knistern, Knacken oder Tröpfeln sollen ein angenehmes Kribbeln und eine tiefe Entspannung auslösen. Medien stellen somit immer häufiger eine Gesundheitsressource dar, die psychisches Wohlbefinden beeinflussen kann. Gerade Naturgeräusche werden in diesem Kontext häufig bevorzugt genutzt. Wir wollen herausfinden, ob naturbezogene ASMR-Videos nicht nur einen Einfluss auf das psychische Wohlbefinden ausüben können, sondern ob Naturgeräusche eventuell auch das Umweltbewusstsein und die Naturverbundenheit einzelner Personen stärken könnten. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Prüfung

Modulgesamtprüfung V1: (Anwendungs-)Felder der Medienwirkungsforschung

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

Modul MUK-2320: V2: VHB Vertiefung Öffentliche Kommunikation <i>V2: VHB Specialization in Public Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Im Rahmen dieses Moduls können Seminare eingebracht werden, die bei der virtuellen Hochschule Bayern zum Bereich Öffentliche Kommunikation belegt wurden und die in der aktuellen Semesterübersicht des Instituts dafür ausgewiesen sind. Die Seminare ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit Strukturen, Prozessen, Akteuren und Inhalten öffentlicher (insbesondere politischer) Kommunikation		
Lernziele/Kompetenzen: Grundbegriffe, Konzepte und Perspektiven der Kommunikator-, Öffentlichkeits- und Medialisierungsforschung identifizieren, reproduzieren und vor dem Hintergrund verschiedener Anwendungskontexte erklären; Methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikations- und Kommunikatorforschung erwerben und einüben.		
Bemerkung: Anmeldung bei der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), Anrechnung über den Prüfungsausschuss		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: V2: VHB Vertiefung Öffentliche Kommunikation Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung V2: VHB Vertiefung Öffentliche Kommunikation Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form Beschreibung: Es müssen 1-2 virtuelle Seminare belegt werden, um 6 ECTS für das Modul zu erhalten		

Modul MUK-2321: V2: Akteure und Arenen der Öffentlichen Kommunikation <i>: V2: Arenas, Modalities and Pathways of Public Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Vertiefte und kritische Auseinandersetzung mit der Diversifizierung von relevanten Akteuren und Schauplätzen der öffentlichen Kommunikation angesichts des medialen und gesellschaftlichen Wandels. Besondere Beschäftigung mit neuen und alternativen Arenen der Öffentlichkeit und deren Zusammenwirken mit traditionellen Schauplätzen und Kommunikatoren der öffentlichen Kommunikation.		
Lernziele/Kompetenzen: Relevante Akteure und Arenen der öffentlichen Kommunikation in Vergangenheit und Gegenwart in ihrer Bedeutung für (aktuelle) Kommunikationsphänomene und Anwendungskontexte einschätzen und analysieren lernen. Theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung erwerben und einüben.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: V2: Akteure und Arenen der Öffentlichen Kommunikation Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BA Vertiefung Öffentliche Kommunikation: Alternative Medien, Gegenöffentlichkeiten & Counterpublic Spheres. Theoretische Annäherungen und konzeptionelle Erkundungen (Seminar) Ausgehend von dem Hintergrund, dass theoretische Begrifflichkeiten wie Alternative Medien, Gegenöffentlichkeiten und Counterpublic Spheres im aktuellen gesellschaftspolitischen Diskurs nicht mehr wegzudenken sind und gerade in Zeiten der Pandemie zu buzzwords 'mutiert sind', stellen wir uns im Seminar die Frage was die unterschiedlichen Termini aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive bedeuten. Dazu berücksichtigen wir nicht nur die historische Entwicklung der Begriffe, sondern beleuchten auch kulturelle Spezifika. Nicht zuletzt versuchen wir angesichts der laufenden gesellschaftspolitischen Strömungen zu reflektieren, inwiefern die Begriffe einer Re-Evaluierung, oder aber einem Schutz bedürfen. Als theoretische Bausteine orientieren wir uns primär an Theorien zu(r) Öffentlichkeit(en) und kommunikationswissenschaftlichen Ausarbeitungen im Bereich Alternative Medien. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung ... (weiter siehe Digicampus) BA Vertiefung Öffentliche Kommunikation: Die Inszenierung des Ältäglichen in sozialen Medien - Die Hinterbühne der (körperlichen) Selbstdarstellung (Seminar)

Das technische Potenzial digitaler Medien, sich personalisierte Medienrepertoires rund um individuelle Bekanntschaften, Interessen und Vorlieben zu erschließen, manifestiert sich auch im Druck, das eigene Leben auf der so geschaffenen Bühne geschickt nach außen zu kommunizieren. Die Ansprüche, die an eine gelungene Selbstinszenierung gestellt werden, sind hoch: Gezeigt wird meist das Außergewöhnliche, welches sich als Ausdruck eines individuellen Lifestyles in Szene setzen lässt. Besonders der Körper erfährt dabei als Testament der eigenen Lebensführung eine besondere Überhöhung. Im Spannungsfeld zwischen dem Streben nach Perfektion und dem Wunsch nach Authentizität wird die Frage nach dem „richtigen“ Umgang mit Medien zu einem zentralen Eckpfeiler einer gelungenen Lebensführung. Im Rahmen einer kritischen Lektüre zu den Bereichen Medien- und Öffentlichkeitswandel, Medienkompetenz und Körperselbstbild werden wir den Zusammenhang zwischen Mediennutzung und Wohlbefinden theoretisch einfaches
... (weiter siehe Digicampus)

BA Vertiefung Öffentliche Kommunikation: Von Trump bis Reconquista Germanica. Rechtspopulismus und Rechtsextremismus im Internet. (Seminar)

Relevanz des Themas: In öffentlichen Diskussionen, Berichterstattungen und wissenschaftlichen Publikationen der vergangenen Jahre weichen die anfänglichen Hoffnungen über die demokratisierenden Potenziale des Internets zunehmend Diskussionen über Fake News, Hassreden, Filterblasen und Echokammern. Besonders rechtspopulistische und rechtsextreme Akteure nutzen soziale Medien um teils verletzende, ausgrenzende und antidemokratische Inhalte zu verbreiten. Seminarinhalte: Im Seminar soll ein Überblick über die verschiedenen rechtspopulistischen und rechtsextremen Akteure, Inhalte und Plattformen im Internet gegeben werden. Dabei sollen zum Beispiel unterschiedliche Akteure (rechtspopulistische Parteien, Influencer, Gruppen, ...) und Narrative (Einwanderungsnarrative, Ethnopluralismus, Feminationalismus, ...) anhand echter Beispiele und mit Hilfe umfassender Literaturrecherche gesammelt und zusammengefasst werden. Dabei wird sich an verschiedenen Theorien zu sozialen Medien und Öffentlichkeit orientieren
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung V2: Akteure und Arenen der Öffentlichen Kommunikation

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

Modul MUK-2322: V2: (Anwendungs-)Felder der Öffentlichen Kommunikation <i>V2: Applied Public Communication Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Vertiefte und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen gesellschaftlichen, professionellen und strukturellen (Anwendungs-)Feldern der öffentlichen Kommunikation. Beschäftigung mit dem Zusammenspiel von Praxis und sozialer Realität öffentlicher Kommunikation und ihren theoretischen Erklärungsmodellen und empirischen Befunden.		
Lernziele/Kompetenzen: Fragestellungen aus verschiedenen (Anwendungs-)Feldern der öffentlichen Kommunikation erkennen, formulieren, einschätzen und anwenden lernen. Theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung erwerben und einüben.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: V2: (Anwendungs-)Felder der Öffentlichen Kommunikation Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BA Vertiefung Öffentliche Kommunikation: Alternative Medien, Gegenöffentlichkeiten & Counterpublic Spheres. Theoretische Annäherungen und konzeptionelle Erkundungen (Seminar) Ausgehend von dem Hintergrund, dass theoretische Begrifflichkeiten wie Alternative Medien, Gegenöffentlichkeiten und Counterpublic Spheres im aktuellen gesellschaftspolitischen Diskurs nicht mehr wegzudenken sind und gerade in Zeiten der Pandemie zu buzzwords 'mutiert sind', stellen wir uns im Seminar die Frage was die unterschiedlichen Termini aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive bedeuten. Dazu berücksichtigen wir nicht nur die historische Entwicklung der Begriffe, sondern beleuchten auch kulturelle Spezifika. Nicht zuletzt versuchen wir angesichts der laufenden gesellschaftspolitischen Strömungen zu reflektieren, inwiefern die Begriffe einer Re-Evaluierung, oder aber einem Schutz bedürfen. Als theoretische Bausteine orientieren wir uns primär an Theorien zu(r) Öffentlichkeit(en) und kommunikationswissenschaftlichen Ausarbeitungen im Bereich Alternative Medien. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung ... (weiter siehe Digicampus) BA Vertiefung Öffentliche Kommunikation: Die Inszenierung des Ältäglichen in sozialen Medien - Die Hinterbühne der (körperlichen) Selbstdarstellung (Seminar) Das technische Potenzial digitaler Medien, sich personalisierte Medienrepertoires rund um individuelle Bekanntschaften, Interessen und Vorlieben zu erschließen, manifestiert sich auch im Druck, das eigene Leben auf der so geschaffenen Bühne geschickt nach außen zu kommunizieren. Die Ansprüche, die an eine gelungene		

Selbstinszenierung gestellt werden, sind hoch: Gezeigt wird meist das Außergewöhnliche, welches sich als Ausdruck eines individuellen Lifestyles in Szene setzen lässt. Besonders der Körper erfährt dabei als Testament der eigenen Lebensführung eine besondere Überhöhung. Im Spannungsfeld zwischen dem Streben nach Perfektion und dem Wunsch nach Authentizität wird die Frage nach dem „richtigen“ Umgang mit Medien zu einem zentralen Eckpfeiler einer gelungenen Lebensführung. Im Rahmen einer kritischen Lektüre zu den Bereichen Medien- und Öffentlichkeitswandel, Medienkompetenz und Körperselbstbild werden wir den Zusammenhang zwischen Mediennutzung und Wohlbefinden theoretisch einfaches
... (weiter siehe Digicampus)

BA Vertiefung Öffentliche Kommunikation: Von Trump bis Reconquista Germanica. Rechtspopulismus und Rechtsextremismus im Internet. (Seminar)

Relevanz des Themas: In öffentlichen Diskussionen, Berichterstattungen und wissenschaftlichen Publikationen der vergangenen Jahre weichen die anfänglichen Hoffnungen über die demokratisierenden Potenziale des Internets zunehmend Diskussionen über Fake News, Hassreden, Filterblasen und Echokammern. Besonders rechtspopulistische und rechtsextreme Akteure nutzen soziale Medien um teils verletzend, ausgrenzend und antidemokratische Inhalte zu verbreiten. Seminarinhalte: Im Seminar soll ein Überblick über die verschiedenen rechtspopulistischen und rechtsextremen Akteure, Inhalte und Plattformen im Internet gegeben werden. Dabei sollen zum Beispiel unterschiedliche Akteure (rechtspopulistische Parteien, Influencer, Gruppen, ...) und Narrative (Einwanderungsnarrative, Ethnopluralismus, Feminationalismus, ...) anhand echter Beispiele und mit Hilfe umfassender Literaturrecherche gesammelt und zusammengefasst werden. Dabei wird sich an verschiedenen Theorien zu sozialen Medien und Öffentlichkeit orientieren
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung V2: (Anwendungs-)Felder der Öffentlichen Kommunikation

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Portfolio

Modul MUK-2330: V3: VHB Vertiefung Medienrealität <i>V3: VHB Advanced Media Reality Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Im Rahmen dieses Moduls können Seminare eingebracht werden, die bei der virtuellen Hochschule Bayern zum Bereich Medienrealität belegt wurden und die in der aktuellen Semesterübersicht des Instituts dafür ausgewiesen sind. Die Kurse ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Konstruktion von Medienrealitäten.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Vertiefung Medienrealität ist es, Konzepte, Geschichte, Theorien und aktuelle Entwicklungen der Konstruktion und Aushandlung von Medienrealität vertieft und detailliert anhand theoretischer Inhalte und empirischer Ergebnisse kennenzulernen.		
Bemerkung: Anmeldung bei der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), Anrechnung über den Prüfungsausschuss		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: V3: VHB Vertiefung Medienrealität Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung V3: VHB Vertiefung Medienrealität Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form Beschreibung: Es müssen 1-2 virtuelle Seminare belegt werden, um 6 ECTS für das Modul zu erhalten		

Modul MUK-2331: V3: Gesellschaftliche Konstruktion von Medienrealität <i>V3: Media and the Construction of Reality</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Vertiefte und kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Konzeptionen und empirischen Befunden zu Strukturen, Akteuren, Prozessen und Konsequenzen der gesellschaftlichen Konstruktion von Medienrealität. Dabei werden gesellschaftliche Bedingungen und Rahmensetzungen sowie systemische Einflussfaktoren auf gesellschaftlicher Makroebene ebenso berücksichtigt wie Prozesse und Steuerungsgrößen des sozialen Handelns auf Mikroebene in verschiedenen professionellen und persönlichen Kontexten.		
Lernziele/Kompetenzen: Strukturen, Akteure, Prozesse und Konsequenzen der gesellschaftlichen Konstruktion von Medienrealität einschätzen und empirisch analysieren lernen. Theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten zu Makro- und Mikroperspektiven auf die gesellschaftliche Konstruktion von Medienrealität erwerben und einüben.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: V3: Gesellschaftliche Konstruktion von Medienrealität Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BA Vertiefung Medienrealität: Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft – Einführung in das Forschungsfeld (Seminar) Politische Kommunikation findet unter den Bedingungen der Mediengesellschaft statt. Politiker:innen, Regierungsvertreter:innen und auch neue Akteure, wie Politische Influencer:innen sind sich bewusst, dass sie von den Medienvertreter:innen beobachtet werden und oft ist mediale Aufmerksamkeit das Ziel. Das Seminar führt in das Forschungsfeld Politische Kommunikation ein und legt einen Schwerpunkt auf die Interaktion zwischen politischen Akteuren und Medienvertreter:innen. Das Seminar ist ein Theorie- und Lektürekurs: es werden Grundlagentexte gelesen und anhand von aktuellen Beispielen diskutiert. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung BA Vertiefung Medienrealität: Theorie und Praxis der Organisationskommunikation (Seminar) Kommunikation ist mittlerweile für alle Arten von Organisationen unerlässlich. Das gilt für die Kommunikation „nach innen“ mit Mitarbeiter:innen und Stakeholder:innen, aber auch für die Kommunikation in Richtung der Öffentlichkeit durch Pressestellen, PR- und Kommunikationsabteilungen. Außerdem konstituieren sich Organisationen durch Kommunikation und organisationale Realitäten werden kommunikativ geschaffen. Das Seminar führt in das Forschungsfeld der Organisationskommunikation ein und behandelt unterschiedliche

Organisationsformen wie Unternehmen, öffentliche Organisationen (z.B. Verwaltungen, Universitäten), soziale Organisationen und lose organisationale Formen wie soziale Bewegungen. Das Seminar ist ein Theorie- und Lektürekurs: es werden Grundlagentexte gelesen und auf dieser Basis aktuelle Fallbeispiele der Organisationskommunikation behandelt. Prüfungsleistung: Portfolio
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung V3: Gesellschaftliche Konstruktion von Medienrealität

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

Modul MUK-2332: V3: (Anwendungs-)Felder der Konstruktion von Medienrealität <i>V3: Applied Media Reality Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Vertiefte und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen gesellschaftlichen, professionellen und strukturellen (Anwendungs-)Feldern der Konstruktion von Medienrealität. Beschäftigung mit Bedingungen und Praxis der Konstruktion von Medienrealität in unterschiedlichen Domänen der gesellschaftlichen Kommunikation, ihren theoretischen Erklärungsmodellen und empirischen Befunden.		
Lernziele/Kompetenzen: Fragestellungen aus verschiedenen (Anwendungs-)Feldern der Konstruktion von Medienrealität erkennen, formulieren, einschätzen und anwenden lernen. Theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung zur Medienrealität erwerben und einüben.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile		
Modulteil: V3: (Anwendungs-)Felder der Konstruktion von Medienrealität		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
BA Vertiefung Medienrealität: Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft – Einführung in das Forschungsfeld (Seminar) Politische Kommunikation findet unter den Bedingungen der Mediengesellschaft statt. Politiker:innen, Regierungsvertreter:innen und auch neue Akteure, wie Politische Influencer:innen sind sich bewusst, dass sie von den Medienvertreter:innen beobachtet werden und oft ist mediale Aufmerksamkeit das Ziel. Das Seminar führt in das Forschungsfeld Politische Kommunikation ein und legt einen Schwerpunkt auf die Interaktion zwischen politischen Akteuren und Medienvertreter:innen. Das Seminar ist ein Theorie- und Lektürekurs: es werden Grundlagentexte gelesen und anhand von aktuellen Beispielen diskutiert. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung		
BA Vertiefung Medienrealität: Theorie und Praxis der Organisationskommunikation (Seminar) Kommunikation ist mittlerweile für alle Arten von Organisationen unerlässlich. Das gilt für die Kommunikation „nach innen“ mit Mitarbeiter:innen und Stakeholder:innen, aber auch für die Kommunikation in Richtung der Öffentlichkeit durch Pressestellen, PR- und Kommunikationsabteilungen. Außerdem konstituieren sich Organisationen durch Kommunikation und organisationale Realitäten werden kommunikativ geschaffen. Das Seminar führt in das Forschungsfeld der Organisationskommunikation ein und behandelt unterschiedliche Organisationsformen wie Unternehmen, öffentliche Organisationen (z.B. Verwaltungen, Universitäten),		

soziale Organisationen und lose organisationale Formen wie soziale Bewegungen. Das Seminar ist ein Theorie- und Lektürekurs: es werden Grundlagentexte gelesen und auf dieser Basis aktuelle Fallbeispiele der Organisationskommunikation behandelt. Prüfungsleistung: Portfolio
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung V3: (Anwendungs-)Felder der Konstruktion von Medienrealität

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Portfolio

Modul MUK-2501: Mediaforschung und angewandte Publikums- und Userforschung <i>Media and User Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Studierende blicken hinter die Kulissen von Mediaforschung und angewandter Publikums- und Userforschung und erhalten Einblick in Methoden, Umsetzung und Analyseverfahren. Die vermittelten Inhalte bewegen sich z. B. im Feld der Reichweitenforschung, der Mediennutzungsgewohnheiten von Rezipienten oder der Analyse von Werbeträgern.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen Hintergründe und Prozesse der Mediaforschung sowie der angewandten Publikums- und Userforschung kennen und wenden diese praktisch an.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Mediaforschung und angewandte Publikums- und Userforschung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung: Mediaforschung und angewandte Publikums- und Userforschung Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Hausarbeit		

Modul MUK-2502: Fachjournalismus <i>Specialization in Journalism</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Berufsfeld Journalismus differenziert sich zunehmend aus, sodass spezialisierte fachjournalistische Profile entstehen. Das Praxisseminar gibt einen Einblick in die Anforderungen spezieller Journalisten und die besonderen Aufgaben und Herausforderungen der journalistischen Praxis in Fachjournalismen und Special-Interest-Bereichen. In diesem Rahmen werden die wichtigsten Techniken und Handwerksregeln und erforderlichen Fachqualifikationen diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Einblicke in die Arbeit in spezifischen Bereichen des Fachjournalismus gewinnen und konkrete journalistische Aufgaben in praktischen Übungen umsetzen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Fachjournalismus Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BA/MA Muk-Praxis: Video killed the radio star: Visual storytelling im Journalismus (Anna Klein) (Seminar) Informationen funktionieren besser als Geschichte. Doch wie funktionieren Geschichten im visuellen Zeitalter (Paul, 2016)? Irgendwo zwischen tl;dr und Binärcode existiert er noch: Der gute alte Fernsehjournalismus auf der Basis von Storytelling. Wir analysieren, wie und warum Geschichten im Bewegtbild funktionieren und erstellen ganz praktisch in Kleingruppen einen solchen Beitrag. Das Blockseminar vermittelt TV-Basics wie Kameraeinstellungen, Schnittgrundlagen und Beitragskonzeption, sodass am Ende ein eigener Filmbeitrag konzipiert und produziert werden kann. Für diese Produktion greifen wir auf Prinzipien des mobile Journalism mit dem Smartphone zurück. Fernsehen 2.0 (Seminar) Die Teilnehmer des Seminars "Fernsehen 2.0" produzieren Video-Reportagen rund um das Leben und Studium an der Universität Augsburg. Im Rahmen einer von den Studierenden produzierten Livesendung werden die Beiträge über www.livestream.com ausgestrahlt. Die Zuschauer der Livesendung werden über eine bereitgestellte Chatfunktion mit in die Sendung einbezogen. Im Rahmen des Redaktionsbetriebs sammeln die Teilnehmer Erfahrungen mit der Praxis des Fernsehjournalismus und erwerben Kompetenzen im Umgang mit der Videotechnik (z.B. Kamerabedienung, Digitalschnitt, Nachvertonung, grafische Gestaltung, Postproduktion). Interessierte Studenten können zudem im Rahmen des Begleitstudiums Problemlösekompetenz

an der Projektgruppe Blickpunkt Campus teilnehmen, um sich so spezifische Kompetenzen im Bereich des Fernsehjournalismus anzueignen.

Fernsehjournalismus in der Praxis (Seminar)

Ziel des Seminars ist die Vermittlung aller wichtigen theoretischen Grundlagen des Mediums Fernsehen und die selbständige Produktion eines Kurzbeitrages. Im üblichen Übungsrahmen werden die Grundlagen der Bildgestaltung, Dramaturgie, die Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten von technischen Effekten und des Tons (Atmo, O-Ton, Musik, Sprache) in praktischer und theoretischer Form analysiert. So ist beispielsweise eine Textübung vorgesehen, bei der ein bereits fertig geschnittener Beitrag mit Hilfe von bereit gestelltem Informationsmaterial neu getextet werden muss. Im zweiten Teil der Übung produzieren die Studierenden in Dreiergruppen (Redakteur/in, Kameramann/-frau, Kameraassistent/in) nach einer veranstaltungsunabhängigen Recherche einen ca. dreiminütigen Beitrag zu einem gestellten Thema. Es ist pro Gruppe je ein Drehtag vorgesehen. Im Medienlaborr kann der Beitrag unter Anleitung geschnitten und gemischt werden.

Prüfung

Modulgesamtprüfung: Fachjournalismus

Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Fallarbeit

Modul MUK-2503: Meinungs- und Marktforschung <i>Market Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Inhalte beziehen sich auf die Vermittlung von Methoden, Anwendungsfeldern und Arbeitsroutinen der Meinungs- und Marktforschung. Im Mittelpunkt stehen Erfassung und Messung der öffentlichen Meinung sowie die Sammlung, Analyse und Aufbereitung von Informationen zu Märkten, Angebot-Nachfrage-Mechanismen sowie Konsumverhalten.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen anhand von Praxisbeispielen Strategien der Meinungs- und Marktforschung kennen. Ziel ist neben dem Erwerb praktischer Kompetenzen das Verstehen und Reflektieren der eingesetzten Instrumente sowie eine angemessene Interpretation der Ergebnisse.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Meinungs- und Marktforschung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BA/MA Muk-Praxis- Medienkampagne für die Europawahl 2024 (Herr Kunzemann) (Seminar) Das Seminar wird sich mit der Medienkampagne des Europäischen Parlaments für die Europawahl beschäftigen. Aufbauend auf Fehlern und Erfolgen der Kampagne für die Europawahl 2019 und der Bundestagswahl 2021 entwerfen die Teilnehmer*innen Ideen und Strategien für die partei-politisch neutrale Aktivierung unterschiedlicher Medien (Online, Print, TV, Radio, Influencer) in Deutschland im Vorfeld der Europawahl 2024. Ziel ist es, die Wahlbeteiligung weiter zu steigern. Zur Vorbereitung gehört eine Analyse des Wahlverhaltens nach Altersgruppen in Kombination mit der Mediennutzung der jeweiligen Altersgruppen. Prüfungsleistung: schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes		
Prüfung Modulgesamtprüfung: Meinungs- und Marktforschung Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Hausarbeit		

Modul MUK-2504: PR und Öffentlichkeitsarbeit <i>Public Relations</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Berufsfeld der PR ist weitläufig und vielschichtig. Das Praxisseminar gibt einen Überblick über die Grundlagen der PR und beleuchtet ihre Aufgaben und Möglichkeiten zwischen politischer Öffentlichkeitsarbeit, PR für kommerzielle Unternehmen oder Non-Profit Organisationen. In diesem Rahmen werden die wichtigsten Instrumente und Methoden (von der klassischen Pressemeldung über Social Media bis hin zur PR Evaluation) vorgestellt. Praktische Übungen runden das Seminar ab.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Einblicke in die PR-Arbeit gewinnen, Übungen zur strategischen PR-Planung absolvieren und konkreten PR-Anwendungen wie z.B. Pressemitteilungen gestalten.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: PR und Öffentlichkeitsarbeit Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BA/MA Muk-Praxis- Medienkampagne für die Europawahl 2024 (Herr Kunzemann) (Seminar) Das Seminar wird sich mit der Medienkampagne des Europäischen Parlaments für die Europawahl beschäftigen. Aufbauend auf Fehlern und Erfolgen der Kampagne für die Europawahl 2019 und der Bundestagswahl 2021 entwerfen die Teilnehmer*innen Ideen und Strategien für die partei-politisch neutrale Aktivierung unterschiedlicher Medien (Online, Print, TV, Radio, Influencer) in Deutschland im Vorfeld der Europawahl 2024. Ziel ist es, die Wahlbeteiligung weiter zu steigern. Zur Vorbereitung gehört eine Analyse des Wahlverhaltens nach Altersgruppen in Kombination mit der Mediennutzung der jeweiligen Altersgruppen. Prüfungsleistung: schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes		
Prüfung Modulgesamtprüfung: PR und Öffentlichkeitsarbeit Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Fallarbeit		

Modul MUK-2505: Strategische Kommunikation <i>Strategic Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Praxisseminar gibt Einblick in das Berufsfeld der strategischen Kommunikation, insbesondere in die Möglichkeiten, Anforderungen und in das Management von interner und externer Kommunikation. In diesem Rahmen werden die wichtigsten Instrumente und Methoden zur widerspruchsfreien Kommunikation gegenüber verschiedenen Stakeholdern vorgestellt, insbesondere angesichts von Umstrukturierungs- und Wandelprozessen oder Krisen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Einblicke in die strategische Kommunikationsarbeit gewinnen, Kommunikationsstrategien und konkrete Anwendungen konzipieren und im kleinen Rahmen umsetzen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Strategische Kommunikation Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BA/MA Muk-Praxis- Medienkampagne für die Europawahl 2024 (Herr Kunzemann) (Seminar) Das Seminar wird sich mit der Medienkampagne des Europäischen Parlaments für die Europawahl beschäftigen. Aufbauend auf Fehlern und Erfolgen der Kampagne für die Europawahl 2019 und der Bundestagswahl 2021 entwerfen die Teilnehmer*innen Ideen und Strategien für die partei-politisch neutrale Aktivierung unterschiedlicher Medien (Online, Print, TV, Radio, Influencer) in Deutschland im Vorfeld der Europawahl 2024. Ziel ist es, die Wahlbeteiligung weiter zu steigern. Zur Vorbereitung gehört eine Analyse des Wahlverhaltens nach Altersgruppen in Kombination mit der Mediennutzung der jeweiligen Altersgruppen. Prüfungsleistung: schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes

Prüfung Modulgesamtprüfung: Strategische Kommunikation Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Fallarbeit

Modul MUK-2506: Journalismus <i>Journalism</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Berufsfeld des Journalismus ist weitläufig und vielschichtig. Das Praxisseminar gibt einen Überblick über die verschiedenen Berufsfelder des Journalismus und beleuchtet die Aufgaben und Herausforderungen der journalistischen Praxis in verschiedenen Mediengattungen von klassischen Print- über elektronische Rundfunkmedien bis hin zu Online-Medien. In diesem Rahmen werden die wichtigsten Techniken und Handwerksregeln von der Recherche, über das Texten und Visualisieren bis hin zum Quellenschutz vorgestellt und diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Einblicke in die journalistische Arbeit gewinnen und konkrete journalistische Aufgaben in praktischen Übungen umsetzen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Journalismus Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BA/MA Muk-Praxis: Video killed the radio star: Visual storytelling im Journalismus (Anna Klein) (Seminar) Informationen funktionieren besser als Geschichte. Doch wie funktionieren Geschichten im visuellen Zeitalter (Paul, 2016)? Irgendwo zwischen tl;dr und Binärcode existiert er noch: Der gute alte Fernsehjournalismus auf der Basis von Storytelling. Wir analysieren, wie und warum Geschichten im Bewegtbild funktionieren und erstellen ganz praktisch in Kleingruppen einen solchen Beitrag. Das Blockseminar vermittelt TV-Basics wie Kameraeinstellungen, Schnittgrundlagen und Beitragskonzeption, sodass am Ende ein eigener Filmbeitrag konzipiert und produziert werden kann. Für diese Produktion greifen wir auf Prinzipien des mobile Journalism mit dem Smartphone zurück. Fernsehen 2.0 (Seminar) Die Teilnehmer des Seminars "Fernsehen 2.0" produzieren Video-Reportagen rund um das Leben und Studium an der Universität Augsburg. Im Rahmen einer von den Studierenden produzierten Livesendung werden die Beiträge über www.livestream.com ausgestrahlt. Die Zuschauer der Livesendung werden über eine bereitgestellte Chatfunktion mit in die Sendung einbezogen. Im Rahmen des Redaktionsbetriebs sammeln die Teilnehmer Erfahrungen mit der Praxis des Fernsehjournalismus und erwerben Kompetenzen im Umgang mit der Videotechnik (z.B. Kamerabedienung, Digitalschnitt, Nachvertonung, grafische Gestaltung, Postproduktion). Interessierte Studenten können zudem im Rahmen des Begleitstudiums Problemlösekompetenz

an der Projektgruppe Blickpunkt Campus teilnehmen, um sich so spezifische Kompetenzen im Bereich des Fernsehjournalismus anzueignen.

Fernsehjournalismus in der Praxis (Seminar)

Ziel des Seminars ist die Vermittlung aller wichtigen theoretischen Grundlagen des Mediums Fernsehen und die selbständige Produktion eines Kurzbeitrages. Im üblichen Übungsrahmen werden die Grundlagen der Bildgestaltung, Dramaturgie, die Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten von technischen Effekten und des Tons (Atmo, O-Ton, Musik, Sprache) in praktischer und theoretischer Form analysiert. So ist beispielsweise eine Textübung vorgesehen, bei der ein bereits fertig geschnittener Beitrag mit Hilfe von bereit gestelltem Informationsmaterial neu getextet werden muss. Im zweiten Teil der Übung produzieren die Studierenden in Dreiergruppen (Redakteur/in, Kameramann/-frau, Kameraassistent/in) nach einer veranstaltungsunabhängigen Recherche einen ca. dreiminütigen Beitrag zu einem gestellten Thema. Es ist pro Gruppe je ein Drehtag vorgesehen. Im Medienlaborr kann der Beitrag unter Anleitung geschnitten und gemischt werden.

Prüfung

Modulgesamtprüfung: Journalismus

Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Fallarbeit

Modul MUK-2507: Unternehmens- und Organisationspraxis <i>Organizational Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Die Studierenden setzen sich aktiv mit der (Kommunikations-)Praxis von Institutionen mit organisationaler bzw. unternehmerischer Struktur auseinander. Inhalte umfassen z. B. Strategien, Wege und Techniken der Organisations- und Unternehmenskommunikation oder Prozesse der Wissensvermittlung und Organisation in profitorientierten Unternehmen, NGOs, Parteien oder Verbänden. Im Vordergrund steht dabei die praktische Anwendung der erworbenen Kenntnisse.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist es, den Studierenden Einblicke in Strategien und Abläufe der Unternehmens- und Organisationspraxis von profitorientierten und nicht-profitorientierten Institutionen zu gewähren. Die Studierenden sollen zudem Kompetenzen in der praktischen Anwendung der gelernten Inhalte erwerben und diese kritisch reflektieren.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Unternehmens- und Organisationspraxis Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BA Muk-Praxis: Tatsächlich Liebe! Fundraising & Kommunikation (Seminar) Um im Fundraising eine nachhaltige Wirkung zu erzielen, genügt es nicht, zu den Feiertagen Spendenmailings zu verschicken. Erfolgreiches Fundraising will sorgfältig konzipiert, systematisch geplant und professionell durchgeführt werden. Wie erstelle ich ein Fundraisingkonzept? Wie und mit welchen Maßnahmen (Events, Mailings, Merchandising, Online etc.) spreche ich meine Zielgruppe an? Welche Fallstricke gilt es zu beachten? Welches Budget benötige ich? Und wie binde ich meine Spender? Ziel des Blockseminars ist es Einblicke in den Arbeitsalltag des Fundraisings zu bekommen, die relevanten Begriffe und Instrumente dieses Tätigkeitsfeldes kennen zu lernen sowie die Kunst der Konzeption. Prüfungsleistung: Fallarbeit

Prüfung Modulgesamtprüfung: Unternehmens- und Organisationspraxis Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Fallarbeit
--

Modul MUK-2508: Medienmanagement und Medienwirtschaft <i>Media Management</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Anhand von Praxisbeispielen gewinnen die Studierenden Einblick in Konzeption, Organisation und Controlling innerhalb (mediennaher) Institutionen. Die Inhalte umfassen u. a. die betriebswirtschaftliche Organisation von Unternehmen im Medienbereich sowie von Medien in Unternehmen, die Organisation von Medienproduktion sowie strategisches Medienmanagement.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit der Implementation von planerischen und organisatorischen Maßnahmen in (Medien-)Unternehmen auseinander. Sie erlernen, wie betriebswirtschaftliche Prozesse in (Medien-)Unternehmen funktionieren, wie diese gestaltet werden können und wie sie in der Praxis anzuwenden sind.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Medienmanagement und Medienwirtschaft Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung: Medienmanagement und Medienwirtschaft Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Hausarbeit		

Modul MUK-2509: Medienrecht <i>Media Law</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Öffentliche Kommunikation (ob über traditionelle Massenmedien, das Internet oder auch Social Media) ist rechtlich reglementiert. Neben der Behandlung von Rechtsbereichen wie der Presse- und Meinungsfreiheit und dem Persönlichkeitsrecht sind auch Fragen des Urheberrechts relevant. Das Praxisseminar gibt einen Einblick in die wichtigsten medienrechtlichen Bereiche und besondere Maßnahmen, durch die öffentliche Kommunikation heute reguliert wird.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Einblicke in das Medienrecht gewinnen und konkrete Implikationen der Gesetzeslage und aktuellen Rechtsprechung für Kommunikationsberufe kennen und einschätzen lernen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Medienrecht Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung: Medienrecht Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Klausur, Fallarbeit		

Modul MUK-2411: Praktikumsmodul: Berufspraktikum <i>Practice Module: Internship</i>		10 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<p>Inhalte: Praktika sollen an die anwendungsorientierte Tätigkeit Ihres jeweiligen Berufsabschlusses heranführen. Durch die Praktika sollen, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten auf komplexe Probleme der Praxis angewendet werden. Ziele des Praktikums sind Reflexion und Anwendung von theoretischem Wissen in beruflichen Kontexten, Reflexion von Praxiswissen und praktischer Erfahrung sowie Rückbezug auf das Studium und die Förderung der Berufsorientierung. Tätigkeitsfelder sind solche, in denen Kompetenzen auf dem Gebiet der Produktion, des Einsatzes und der Wirkung von alten und neuen Medien erforderlich sind. Schwerpunkt der Tätigkeit muss in der Produktion von Medieninhalten und medienökonomischen Prozessen liegen. Überwiegend gestalterische Tätigkeiten qualifizieren nicht für die Anrechnung als studiengangspezifische Tätigkeit. Als Tätigkeit kommt eine Beschäftigung in folgenden Einrichtungen in Frage: Medienunternehmen, PR-Agenturen, Bildungsinstitutionen oder andere öffentliche oder private Einrichtungen, in denen bildungsorientierte, journalistische oder journalistisch verwertbare (PR) Inhalte oder Werbebotschaften produziert werden. Praktikumsbescheinigung aus dem entsprechenden Medienbetrieb</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Tätigkeitsfelder und Arbeitgeber exemplarisch kennen zu lernen. Studierende können erworbenes Wissen anwenden, vertiefen und sich über ihre eigenen Stärken und Schwächen klar zu werden. Durch die Praktika sollen, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten auf komplexe Probleme der Praxis angewendet werden. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden ihr weiteres Studium an den für das Praxisfeld relevanten Kompetenzen auszurichten. Ziele des Praktikums sind Reflexion und Anwendung von theoretischem Wissen in beruflichen Kontexten, Reflexion von Praxiswissen und praktischer Erfahrung sowie Rückbezug auf das Studium und die Förderung der Berufsorientierung.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit:</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2. - 6.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: Semester</p>
	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Moduleile</p>		
<p>Modulleistung: Berufspraktikum Sprache: Deutsch</p>		
<p>Prüfung Modulleistung: Berufspraktikum Praktikum, Ableistung des Praktikums in einem Medienbetrieb / Prüfungsdauer: 8 Wochen, unbenotet</p>		

Modul MUK-2611: Ergänzungsbereich: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft <i>Elective: Psychophysiological Methods in Communication Studies</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul unterteilt sich in Teil A (in der Regel im Wintersemester) und Teil B (in der Regel im Sommersemester). Inhalt der Veranstaltungen sind die theoretischen und praktischen Grundlagen der Psychophysiologie und ihrer apparativen Erhebungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft. Teil A fokussiert auf die Vermittlung von theoretischem Wissen zu experimenteller Forschung im Allgemeinen, sowie im Speziellen der biologischen und psychologischen Grundlagen von psychophysiologischer Forschung im sozialwissenschaftlichen Kontext. Themen sind dabei unter anderem die Aktivität von Nervenzellen und Muskeln und die Signalübertragung innerhalb des Körpers. Die Studierenden setzen sich zudem mit verschiedenen Methoden zur Erhebung psychophysiologischer Daten auseinander, zum Beispiel EKG (kardiovaskuläre Aktivität), EMG (Gesichtsmuskellaktivität) und EDA (Hautleitfähigkeit) und sammeln erste Erfahrung im praktischen Einsatz dieser Methoden im Forschungslabor.</p> <p>Dieser steht im Fokus von Teil B. Aufbauend auf das theoretische Wissen (und dieses vertiefend), konzipieren die Studierenden im Seminar gemeinsam eine Studie und setzen dieses eigenständig um. Zentral ist dabei die Vermittlung von wissenschaftlicher Forschungspraxis – neben der Planung der Studie unter Einbezug der verfügbaren psychophysiologischen Erhebungsverfahren, steht die Durchführung der Studie und die Datenerhebung im Forschungslabor im Vordergrund, einschließlich der Vorbereitung und Betreuung der Probanden, des Anbringens des Messfühlers, sowie der Bedienung der technischen Ausrüstung zur Aufzeichnung der psychophysiologischen Daten.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Im Modul „Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft“ sollen die Studierenden einen umfassenden Überblick über die theoretischen Hintergründe der apparativen Erhebungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft erwerben, sowie die Fähigkeiten zur praktischen Durchführungen von psychophysiologischen Studien im Forschungslabor erhalten. Im Fokus von Teil A steht der Erwerb theoretischen Hintergrundwissens zur Psychophysiologie, ihrer Einsatzmöglichkeiten, Limitationen und Potenziale. Zudem erhalten die Studierenden Kenntnisse über die biologischen Hintergründe der physiologischen Reaktionen und setzen sich intensiv mit verschiedenen apparativen Erhebungsverfahren auseinander. Weiterhin erwerben die Studierenden die Fähigkeit, sich kritisch mit wissenschaftlichen Studien auseinanderzusetzen und diese zu reflektieren. In Teil B sollen die Studierenden die Fähigkeiten erwerben, eine wissenschaftliche Studie mit Einsatz apparativer Erhebungsverfahren in der sozialwissenschaftlichen Erforschung von Medien eigenständig zu planen und durchzuführen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Erlernen der Durchführung von psychophysiologischen Experimenten und der Vermittlung von wissenschaftlicher Forschungspraxis: Akquise und Umgang mit Probanden, Vorbereitung und Pflege der Laborausrüstung, sowie der Umgang mit den Geräten zur Datenaufzeichnung. Zudem werden Kenntnisse der Datenbereinigung vermittelt.</p>		
<p>Bemerkung:</p> <p>Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 360 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen:</p> <p>keine</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>3. - 6.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls:</p> <p>2 Semester</p>
<p>SWS:</p> <p>2</p>	<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>siehe PO des Studiengangs</p>	

Modulteile

Modulteil: E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft Teil A

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Modulteil: E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft Teil B

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

Prüfung

Modulgesamtprüfung E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft

Modulprüfung, Forschungsbericht (nach Abschluss von Modulteil A und B)

Beschreibung:

Im Forschungsbericht dokumentieren die Studierenden die einzelnen Teilarbeitsschritte zur Realisierung eines psychophysiologischen Forschungsprojektes von der Entwicklung der Fragestellung, der Operationalisierung, der theoretischen und praktischen Anwendung ausgewählter psychophysiologischer Messmethoden, über die Datenerhebung, -bereinigung und -auswertung bis zur Aufbereitung von Ergebnissen.

Modul MUK-0521: Ergänzungsbereich 2: Begleitstudium <i>Elective 2: Media Project</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrich Fahrner		
Inhalte: Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zertifikat zu erwerben und sich ECTS-Punkte für das MuK-Studium anrechnen zu lassen. Diese Veranstaltung bildet den organisatorischen Rahmen für den Erwerb des Begleitstudiums-Zertifikats sowie zur Anrechnung von ECTS-Punkten im MuK-Studiengang. Die Präsenz-Veranstaltung besteht aus einer Einführungsveranstaltung am Semesterbeginn und einer Abschlussveranstaltung am Semesterende. Während des Semesters dokumentieren und reflektieren die Teilnehmer ihre Projektarbeit über die Plattform www.uni-engagiert.de . Weitere Infos unter: https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/begleitstudium/		
Lernziele/Kompetenzen: Das Begleitstudium bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre Schlüsselkompetenzen in studienfachnahen Projekten auszubauen und vielfältige Praxiserfahrungen in ihren Interessensbereichen zu sammeln.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: E2: Begleitstudium Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitstudium Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zeugnis zu erwerben, das die ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt. Für das MuK-Studium können zusätzlich ECTS-Punkte angerechnet werden. Begleitstudium (Seminar) Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zeugnis zu erwerben, das die ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt. Für das MuK-Studium können zusätzlich ECTS-Punkte angerechnet werden. Begleitstudium: Rahmenveranstaltung für "Medien und Kommunikation" Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zertifikat zu erwerben und sich ECTS-Punkte für das MuK-Studium anrechnen zu lassen. Diese Veranstaltung bildet den organisatorischen Rahmen für den Erwerb des Begleitstudiums-Zertifikats sowie zur Anrechnung von ECTS-Punkten im MuK-Studiengang. Die Präsenz-Veranstaltung besteht aus einer Einführungsveranstaltung am Semesterbeginn und einer Abschlussveranstaltung am Semesterende. Während des Semesters dokumentieren und reflektieren die Teilnehmer ihre Projektarbeit über die Plattform www.uni-engagiert.de . Aktuelle Detailinfos zum Begleitstudium "Medien und Kommunikation" gibt es hier: http://www.imwk.uni-augsburg.de/studium/lehre/begleitstudium/
Fernsehen 2.0 (Seminar)

Die Teilnehmer des Seminars "Fernsehen 2.0" produzieren Video-Reportagen rund um das Leben und Studium an der Universität Augsburg. Im Rahmen einer von den Studierenden produzierten Livesendung werden die Beiträge über www.livestream.com ausgestrahlt. Die Zuschauer der Livesendung werden über eine bereitgestellte Chatfunktion mit in die Sendung einbezogen. Im Rahmen des Redaktionsbetriebs sammeln die Teilnehmer Erfahrungen mit der Praxis des Fernsehjournalismus und erwerben Kompetenzen im Umgang mit der Videotechnik (z.B. Kamerabedienung, Digitalschnitt, Nachvertonung, grafische Gestaltung, Postproduktion). Interessierte Studenten können zudem im Rahmen des Begleitstudiums Problemlösekompetenz an der Projektgruppe Blickpunkt Campus teilnehmen, um sich so spezifische Kompetenzen im Bereich des Fernsehjournalismus anzueignen.

Prüfung

Modulgesamtprüfung E2: Begleitstudium

Modulprüfung

Modul MUK-0030: Medienethik und mediale Populärkultur <i>Media Ethics and medial Popular Culture</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jochen Ostheimer		
Inhalte: Methoden der Film- und Fernsehanalyse, Filmhistorische Bezüge und Zusammenhänge, Filmtheorie Wechselnde Themen zu Geschichte und Inhalten von Produkten der medialen Populärkultur, insbesondere Film, Fernsehformate und -produkte, Trickfilm, Anime, Comics, Bandes Dessinees, Manga, populäre Literatur		
Lernziele/Kompetenzen: Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Die Studierenden können Filme und Fernsehprodukte auf den Ebenen der Ästhetik, der Narration und Dramaturgie, von Diskurs und Message selbständig analysieren; die Studierenden sind in der Lage, den Transfer der Methoden auf andere Produkte der medialen Populärkultur zu leisten und Analyseergebnisse selbständig zu kontextualisieren Die Studierenden erarbeiten selbständig und in Gruppen thematisch zentrierte Analysen von Filmen, Fernsehformaten, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, populärer Literatur; die Studierenden sind in der Lage, crossmediale Bezüge analytisch herzustellen und thematische Analyseergebnisse zu kontextualisieren		
Bemerkung: Online Anmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in Studis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens "ausreichend" (Note 4,0).
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Medienethik und mediale Populärkultur - Grundlagen Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0		
Lernziele: Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Die Studierenden können Filme und Fernsehprodukte auf den Ebenen der Ästhetik, der Narration und Dramaturgie, von Diskurs und Message selbständig analysieren; die Studierenden sind in der Lage, den Transfer der Methoden auf andere Produkte der medialen Populärkultur zu leisten und Analyseergebnisse selbständig zu kontextualisieren		
Inhalte: Methoden der Film- und Fernsehanalyse, Filmhistorische Bezüge und Zusammenhänge, Filmtheorie		
Lehr-/Lernmethoden: Gruppenarbeit, mediengestützte Referate in Seminaren, Diskussionen		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "leben teilen". Gesellschaftliche Diskurse im Katholizismus (Seminar)		

Das Seminar besucht an einem Tag den 102. Katholikentag, der unter dem Motto „leben teilen“ vom 25.-29.5. in Stuttgart stattfindet. Die Studierenden analysieren in Arbeitsgruppen Diskussionsveranstaltungen zu gesellschaftlich kontrovers diskutierten Themen. Im Sinn einer aufgabenorientierten Vorgehensweise bereiten sie die Analyse eigenständig vor. Den theoretischen Rahmen bilden sozialetische Überlegungen zum politischen Charakter der Theologie und zum Öffentlichkeitsauftrag der Kirche. Das Seminar setzt grundlegende Kenntnisse der Sozialetik und der Strukturen und Positionen der katholischen Kirche sowie ein reges Interesse an gesellschaftlichen Diskussionen voraus. Die Arbeit erfolgt weitgehend in selbstgesteuerten Projektgruppen und erfordert daher ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Zuverlässigkeit. Für die Vorbereitung der Analyse ist ein hoher Zeitbedarf im Mai einzuplanen. Die Kosten für Anfahrt und Eintritt sind eigenständig zu tragen. Zuschüsse werden beantragt.
... (weiter siehe Digicampus)

Analyse- und Entscheidungsverfahren in der angewandten Ethik (Seminar)

Das Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in die Angewandte Ethik. In einer projektorientierten Arbeitsweise erstellen die Studierenden in Arbeitsgruppen auf der Basis eines vorgegebenen Konzepts eine Analyse eines gesellschaftlichen Konflikts. Im zweiten Teil bereiten sie auf der Basis eines modellhaften Moderations- und Entscheidungsverfahrens eine Simulation vor. Auf diese Weise lernen sie ein praxiserprobtes Konzept kennen. Das Seminar erfordert grundlegende Kenntnisse der Ethik. Die Arbeit erfolgt weitgehend in selbstgesteuerten Projektgruppen und erfordert daher ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Zuverlässigkeit.

Lektüreseminar: Schöpfungsethik (Seminar)

In dem Lektüreseminar lesen wir gemeinsam das neu erschienene Buch „Eingebunden in den Beutel des Lebens. Christliche Schöpfungsethik“ (Münster: Aschendorff, 2021) des Linzer Moraltheologen Michael Rosenberger. Das Buch bietet eine fundierte und verständliche Einführung in die Umweltethik, etwa in die philosophische Debatte um einen Eigenwert nichtmenschlicher Naturwesen oder in die Beobachtungen zum globalen Wandel. Zugleich behandelt Rosenberger spezifisch christliche Aspekte wie etwa die biblischen Schöpfungserzählungen und kirchliches Engagement für Nachhaltigkeit. Das Buch thematisiert sowohl den strukturellen Gesellschaftswandel, bspw. der Marktwirtschaft, als auch Wege der Veränderung des individuellen Lebensstils und der persönlichen Haltung. Angesichts der thematischen Breite ist das Lektüreseminar eine gute Begleitung zur Hauptvorlesung „Spezielle Sozialetik (Umweltethik)“, kann aber auch unabhängig davon besucht werden.
... (weiter siehe Digicampus)

Offenbarungen im Museum. Moderne Kunst und Theologie (Seminar)

Spezielle Sozialetik: Umweltethik (Vorlesung)

Die Vorlesung diskutiert die wesentlichen umweltethischen Grundlegungsthemen wie den Naturbegriff oder Begründungsmodelle. Des Weiteren analysiert sie die Nutzung der Natur, unterscheidet dazu mehrere Wertdimensionen und vergleicht verschiedene Konzeptionen von Nachhaltigkeit und Resilienz. Auf dieser Basis werden aktuelle Herausforderungen wie der Klimaschutz ethisch reflektiert. Ebenso wird die Deutung der gegenwärtigen sozioökologischen Konstellation als Anthropozän kritisch beleuchtet.

Theologisch(es) Lesen (Seminar)

Mit theologischen Augen lässt sich mehr lesen als Fachbücher, u.a. auch Romane und Novellen. Gemeinsam wollen wir aus dem Seminar einen Lesezirkel machen, der sich mit modernen und zeitgenössischen Kurzgeschichten und Novellen auseinandersetzt (H. Böll, G. von le Fort, M. Walser u.a.). Eigene Vorschläge können von den Seminarteilnehmern gerne eingebracht werden.

Modulteil: Medienethik und mediale Populärkultur - Fortsetzung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 6.0

Lernziele:

Die Studierenden erarbeiten selbständig und in Gruppen thematisch zentrierte Analysen von Filmen, Fernsehformaten, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, populärer Literatur; die Studierenden sind in der Lage, crossmediale Bezüge analytisch herzustellen und thematische Analyseergebnisse zu kontextualisieren

Inhalte:

Wechselnde Themen zu Geschichte und Inhalten von Produkten der medialen Populärkultur, insbesondere Film, Fernsehformate und -produkte, Trickfilm, Anime, Comics, Bandes Dessinees, Manga, populäre Literatur

Lehr-/Lernmethoden:

Gruppenarbeit, mediengestützte Referate in Seminaren, Diskussionen

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**"leben teilen". Gesellschaftliche Diskurse im Katholizismus (Seminar)**

Das Seminar besucht an einem Tag den 102. Katholikentag, der unter dem Motto „leben teilen“ vom 25.-29.5. in Stuttgart stattfindet. Die Studierenden analysieren in Arbeitsgruppen Diskussionsveranstaltungen zu gesellschaftlich kontrovers diskutierten Themen. Im Sinn einer aufgabenorientierten Vorgehensweise bereiten sie die Analyse eigenständig vor. Den theoretischen Rahmen bilden sozialetische Überlegungen zum politischen Charakter der Theologie und zum Öffentlichkeitsauftrag der Kirche. Das Seminar setzt grundlegende Kenntnisse der Sozialethik und der Strukturen und Positionen der katholischen Kirche sowie ein reges Interesse an gesellschaftlichen Diskussionen voraus. Die Arbeit erfolgt weitgehend in selbstgesteuerten Projektgruppen und erfordert daher ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Zuverlässigkeit. Für die Vorbereitung der Analyse ist ein hoher Zeitbedarf im Mai einzuplanen. Die Kosten für Anfahrt und Eintritt sind eigenständig zu tragen. Zuschüsse werden beantragt.

... (weiter siehe Digicampus)

Analyse- und Entscheidungsverfahren in der angewandten Ethik (Seminar)

Das Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in die Angewandte Ethik. In einer projektorientierten Arbeitsweise erstellen die Studierenden in Arbeitsgruppen auf der Basis eines vorgegebenen Konzepts eine Analyse eines gesellschaftlichen Konflikts. Im zweiten Teil bereiten sie auf der Basis eines modellhaften Moderations- und Entscheidungsverfahrens eine Simulation vor. Auf diese Weise lernen sie ein praxiserprobtes Konzept kennen. Das Seminar erfordert grundlegende Kenntnisse der Ethik. Die Arbeit erfolgt weitgehend in selbstgesteuerten Projektgruppen und erfordert daher ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Zuverlässigkeit.

Lektüreseminar: Schöpfungsethik (Seminar)

In dem Lektüreseminar lesen wir gemeinsam das neu erschienene Buch *„Eingebunden in den Beutel des Lebens. Christliche Schöpfungsethik“* (Münster: Aschendorff, 2021) des Linzer Moralthologen Michael Rosenberger. Das Buch bietet eine fundierte und verständliche Einführung in die Umweltethik, etwa in die philosophische Debatte um einen Eigenwert nichtmenschlicher Naturwesen oder in die Beobachtungen zum globalen Wandel. Zugleich behandelt Rosenberger spezifisch christliche Aspekte wie etwa die biblischen Schöpfungserzählungen und kirchliches Engagement für Nachhaltigkeit. Das Buch thematisiert sowohl den strukturellen Gesellschaftswandel, bspw. der Marktwirtschaft, als auch Wege der Veränderung des individuellen Lebensstils und der persönlichen Haltung. Angesichts der thematischen Breite ist das Lektüreseminar eine gute Begleitung zur Hauptvorlesung *Spezielle Sozialethik (Umweltethik)*, kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Offenbarungen im Museum. Moderne Kunst und Theologie (Seminar)**Spezielle Sozialethik: Umweltethik (Vorlesung)**

Die Vorlesung diskutiert die wesentlichen umweltethischen Grundlegungsthemen wie den Naturbegriff oder Begründungsmodelle. Des Weiteren analysiert sie die Nutzung der Natur, unterscheidet dazu mehrere Wertdimensionen und vergleicht verschiedene Konzeptionen von Nachhaltigkeit und Resilienz. Auf dieser Basis werden aktuelle Herausforderungen wie der Klimaschutz ethisch reflektiert. Ebenso wird die Deutung der gegenwärtigen sozioökologischen Konstellation als Anthropozän kritisch beleuchtet.

Theologisch(es) Lesen (Seminar)

Mit theologischen Augen lässt sich mehr lesen als Fachbücher, u.a. auch Romane und Novellen. Gemeinsam wollen wir aus dem Seminar einen Lesezirkel machen, der sich mit modernen und zeitgenössischen Kurzgeschichten und Novellen auseinandersetzt (H. Böll, G. von le Fort, M. Walser u.a.). Eigene Vorschläge können von den Seminarteilnehmern gerne eingebracht werden.

Prüfung

Modulgesamtprüfung E3: Medienethik

Modulprüfung, Hausarbeit

Beschreibung:

Niederschrift des Referats

Modul PHI-0006: Text und Diskurs <i>Text and Discourse</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Thomas Heichele		
Inhalte: Die Seminare dienen der gemeinsamen Erarbeitung philosophischer Primärtexte oder der gemeinsamen Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der theoretischen Philosophie, der allgemeinen Ethik und der angewandten Ethik. Sie führen heran an die eigenständige Bearbeitung ausgewählter Texte und Themen, an die Präsentation eigener Arbeitsergebnisse und an die Abfassung eigener wissenschaftlicher Beiträge.		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt Grundfähigkeiten zur eingehenden Erschließung von Quellentexten unterschiedlicher Richtungen und Gattungen, zum sachgerechten Umgang mit den einschlägigen Begrifflichkeiten und Argumentationen der jeweiligen Fachdebatten und zu eigenständigen Recherchen, kritischen Auswertungen und Darlegungen eigener Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form.		
Bemerkung: Für dieses Modul können alle Lehrveranstaltungen gewählt werden, die in den aktuellen Ankündigungen mit der entsprechenden Signatur gekennzeichnet sind. Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Modul "PHI-0005 Text und Diskurs" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können dieses Modul im Master nicht noch einmal belegen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Geschichte der Philosophie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: (Thomas-Projekt): Thomas von Aquin, Allgemeine Ethik IV: Die äußeren Prinzipien des Handelns ("Das Gesetz": S.Th. I-II 90-97) (Seminar) Beruhen alle Gesetze auf subjektiven Rechtsvorstellungen, oder gibt es einen Kern von objektiven Rechtsprinzipien, die allgemein gelten, alle besondere Gesetzgebung der Völker binden und in diesem Sinne aller staatlichen Gesetzgebung vorausgehen? - Nachdem Thomas von Aquin (1224/25-1274) in seiner allgemeinen Ethik zuerst die tragenden handlungstheoretischen Grundlagen (Handlungen: I-II 1-21, Affekte: I-II 22-48) entwickelt sowie die „innere Prinzipien“ des Handelns im Rahmen einer Lehre von den Tugenden (I-II 49-70) und Fehlhaltungen (I-II 71-89) behandelt hat, gelangt er abschließend zu den „äußeren Prinzipien“ des Handelns,		

die er in den beiden Traktaten über das Gesetz (I-II 90-108) und über die Gnade (I-II 109-114) darlegt. Im Gesetzestraktat führt Thomas die maßgeblichen Inhalte der philosophischen, theologischen und rechtlichen Lehrtraditionen seiner Zeit zu einem umfassenden Verständnis des Gesetzes zusammen. Die Darstellung entwickelt zunächst eine Philosophie des Gesetzes, die ... (weiter siehe Digicampus)

Karl Jaspers: Psychologie der Weltanschauungen (Seminar)

Der Psychiater, Philosoph und politische Denker Karl Jaspers (1883-1969) legte in seinem 1919 erschienenen Werk 'Psychologie der Weltanschauungen' eine Bilanz seiner psychiatrisch-psychotherapeutischen Forschung vor. Zugleich markiert es dessen Übergang zur Existenzphilosophie. Grundfragen hierbei lauten: Ist es möglich, die je eigene Weltanschauung zu erweitern oder neu auszurichten? Gibt es unterschiedliche Geistestypen? Kann ein gedankliches Gehäuse - heute würden wir 'mindset' sagen - zugunsten einer anderen Weltsicht modifiziert werden? Jaspers bejaht dies und hebt hierbei die Bedeutung biografisch-existenzieller Grenzsituationen hervor. Diese sind alles andere als marginal: In ihnen liege eine Art Widerlager zum "Aufschwung zur eigenen Existenz" vor. Somit könne die eigene Weltanschauung sich zu dem öffnen, was Jaspers „Halt im Unendlichen“ nennt. Angesichts heutiger Phänomene wie dem vermeintlichen Gefangensein in Filterblasen und soziokulturellen sowie digitalen Echokammern kann ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Theoretische Philosophie

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Begriff und Gegenstand - eine fortgeschrittene Einführung in das philosophische Denken (Seminar)

Man könnte sagen: Die Physik ist die Wissenschaft, die Naturphänomene u.a. in ihrem Bewegt-sein untersucht; das ist der Untersuchungsgegenstand dieser Forschung, genauso wie das Leben in seinen verschiedenen Erscheinungsformen Gegenstand der Biologie ist oder Stoffe und deren Eigenschaften der Gegenstand der Chemie. Aber was ist dann der Gegenstand des philosophischen Denkens? Hat die Philosophie überhaupt einen Untersuchungsgegenstand wie andere wissenschaftliche Disziplinen? Wenn nicht, kann Sie dann überhaupt als Wissenschaft bzw. als wissenschaftliche Disziplin verstanden werden? Eine mögliche Antwort auf diese Fragen ist: Die Philosophie hat sehr wohl einen Gegenstand, dem ihr Interesse gilt, nämlich das Denken als solches, oder genauer: das begriffliche Denken. Man könnte also sagen, dass das philosophische Denken vornehmlich mit Begriffen zu tun hat. Aber wie kann man über Begriffe nachdenken, sie zum Gegenstand einer Forschung machen? Es wird sich zeigen, dass allein diese Form ... (weiter siehe Digicampus)

Demokratie, Wissenschaft und Öffentlichkeit (Seminar)

Anhand wissenschaftlicher Literatur wird im Seminar das Spannungsfeld von Demokratie, Wissenschaft und Öffentlichkeit aus unterschiedlichen Perspektiven behandelt. Die Demokratie als favorisierte nationalstaatlich organisierte Form politischer Steuerung aufgeklärter Gesellschaften steht massiv unter Druck und hat vielleicht bereits ihre Leistungsgrenzen erreicht. Gründe sind beispielsweise die hohe Komplexität (globaler) gesellschaftlicher Probleme, die exzessive Verfügbarkeit digitaler sozialer Medien und Kommunikationskanäle sowie Verständlichkeit, einfache Lösungen und Sicherheit versprechende Populismen und politische und religiöse Anti-Demokratien. Im Seminar werden u.a. folgende Fragen diskutiert: Können die konstitutiven Komponenten des Demokratiemodells weiterentwickelt werden? Sind Demokratie und Marktwirtschaft, Liberalisierung und Emanzipation, Wissensgesellschaft und Pluralisierung der Lebensstile Leitbegriffe der Zukunft oder Illusionen? Was charakterisiert die Spätmoderne ... (weiter siehe Digicampus)

Die Philosophie Nietzsches (Seminar)

Ohne die Philosophie Schopenhauers hätte es Philosophie Nietzsches wohl nicht gegeben. Aber während Schopenhauer die Weltverneinung lehrt, lehrt Nietzsche – in Reaktion gegen Schopenhauer – die rückhaltlose und rücksichtslose Weltbejahung in einem überaus aggressiven, teils erschreckenden Tonfall. (Aber Nietzsche

ist auch ganz anderer Töne fähig.) Das Seminar dient der gründlichen Annäherung an Nietzsche zum Zwecke des Verstehens; eine kritische Auseinandersetzung mit ihm soll aber nicht ausbleiben. Dazu sollen Originaltexte von ihm gelesen und diskutiert werden. Sie sind versammelt in dem von Ludger Lütkehaus herausgegebenen, preiswerten Band „Friedrich Nietzsche: Das große Lesebuch“, das zur Anschaffung empfohlen wird. Die Einteilung der Leseabschnitte für die einzelnen Sitzungen (in Bezugnahme auf das genannte Buch) wird mit Beginn des Sommersemesters bekanntgegeben.

Die Philosophie Schopenhauers (Seminar)

Die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts war nicht nur die Zeit der Blüte des Deutschen Idealismus, sondern es fand da auch alsbald eine heftige Reaktion gegen diese Art von Philosophie statt – sowohl gegen ihren höchst undurchsichtigen Stil als auch gegen ihre optimistischen Inhalte. Insbesondere formulierte Schopenhauer gegen den Deutschen Idealismus seine zutiefst pessimistische Philosophie, die nicht nur in Deutschland ein Novum war, sondern in der westlichen Geistesgeschichte überhaupt. Das Seminar dient der gründlichen Annäherung an Schopenhauer zum Zwecke des Verstehens; eine kritische Auseinandersetzung mit ihm soll aber nicht ausbleiben. Dazu sollen Originaltexte von ihm gelesen und diskutiert werden. Sie sind versammelt in dem von Rüdiger Safranski herausgegebenen, preiswerten Band „Arthur Schopenhauer: Das große Lesebuch“, das zur Anschaffung empfohlen wird. Die Einteilung der Leseabschnitte für die einzelnen Sitzungen (in Bezugnahme auf das genannte Buch) wird mit Beginn des S

... (weiter siehe Digicampus)

Die Philosophie des Transhumanismus (Seminar)

Der Transhumanismus lässt sich als Bewegung charakterisieren, die mithilfe von Wissenschaft und Technik eine als defizitär bewertete menschliche Natur verbessern will. So betont die Transhumanist Declaration (2009): "Wir stellen uns die Möglichkeit vor, dass durch Wissenschaft und Technologie Alterungsprozesse, kognitive Defizite, unfreiwilliges Leiden und unser Dasein auf der Erde überwunden werden können. Wir sind der Überzeugung, dass das Potential menschlicher Existenz zu einem Großteil brach liegt, während sich Szenarien ausmalen lassen, die zu einer großartigen und außerordentlich sinnvollen verbesserten conditio humana führen...". Dieses Statement verdeutlicht, dass für Transhumanisten der Mensch durch und durch ein Mängelwesen ist, das es zu verbessern gilt: Bio- und Nanotechnologie, künstliche Intelligenz, Neurowissenschaften oder Genetik sollen deswegen verwendet werden, um die biologischen Grundlagen des Menschen zu steuern. Dieser soll nicht Opfer der Natur sein, sondern sel

... (weiter siehe Digicampus)

Glaube und Vernunft in der russischen Philosophie: Texte von Solowjow, Schestow, Losskij und Frank: --- Veranstaltung entfällt--- (Seminar)

---Veranstaltung entfällt--- Seminar bzw. (mit gesteigerter Anforderung) Hauptseminar in der Kategorie Lehre. Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts blühte in Russland (und nach der Revolution noch im ausländischen Exil) bei mehreren Proponenten, in mehreren Ausprägungen eine Philosophie, die als „Russische Religionsphilosophie“ bekannt geworden ist. Während diese Philosophie eine eindeutig religionsphilosophische Ausrichtung hat, erschöpft sich ihr Gehalt aber doch keineswegs darin. Allgemein gekennzeichnet ist sie durch einen existenziellen Ernst, der nicht zulässt, dass Philosophie im bloßen Theoretisieren aufgeht. Damit kommt die Russische Religionsphilosophie zu ihr gleichzeitigen philosophischen Bestrebungen im Westen entgegen, ist aber konservativer als diese. Der Gedanke einer christlichen Philosophie ist für sie alles andere als ein Widerspruch. An vier konsekutiven Freitagen im Juni (jeweils 3 Seminarsitzungen finden an einem Tag statt) wollen wir Texte der genannten vi

... (weiter siehe Digicampus)

Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs) (Seminar)

Kursanmeldung: 01.04.2022 00:00 Uhr bis 30.04.2022 23:59 Uhr Kursabmeldung: 01.04.2022 00:00 Uhr bis 30.04.2022 23:59 Uhr Kursbearbeitung / Kurslaufzeit: 01.04.2022 bis 15.09.2022 Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: <https://www.vhb.org/startseite/> und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch

gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sicherheitsdienst PHILOSECURE
 ... (weiter siehe Digicampus)

Mögliche Welten (Blockseminar) (Seminar)

Alle großen philosophischen Fragen haben mit Modalitäten zu tun (Notwendigkeit, Möglichkeit, Unmöglichkeit, Kontingenz...). Alles Seiende ist nicht unmöglich, denn sonst wäre es nicht – Christian Wolff definiert die Philosophie daher als „die Wissenschaft des Möglichen, insofern es sein kann“ (cf. Meixner 2008). Timothy Williamson entwickelt seine Modallogik direkt als Metaphysik ("Nezessitismus"). In diesem Seminar soll der Frage nach der Modalontologie bzw. der Metaphysik der Modalitäten nachgegangen werden: Aus welchen Sachproblemen hat sich der Begriff der möglichen Welten philosophiehistorisch entwickelt? Welchen erkenntnistheoretischen und ontologischen Status haben Possibilia und mögliche Welten? Welchen Status haben fiktionale Entitäten? Wie sind Modalitäten als immanente Strukturmerkmale nicht nur der Seienden, sondern auch des Seins im Ganzen zu begreifen? Grundkenntnisse in formaler Logik sind hilfreich.
 ... (weiter siehe Digicampus)

Sinn im Leben aus erkenntnistheoretischer Perspektive: Was können wir wissen? (Seminar)

Anmeldung bis 01.04., 10 Uhr, möglich. Bei genügend Anmeldungen findet das Seminar als Blockseminar statt, bei weniger als 12 Anmeldungen digital / asynchron

Wissenschaftsreflexion (Seminar)

„Wissenschaftsreflexion“ kann sowohl das Reflektieren über Wissenschaft an sich als auch eine noch sehr junge interdisziplinäre Disziplin, die sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit dem Thema „Wissenschaft“ befasst, bezeichnen. In beiden Fällen steht die Philosophie im Mittelpunkt – und hier wiederum die Wissenschaftstheorie. Während sich die Wissenschaftstheorie jedoch vorwiegend mit erkenntnistheoretischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Wissenschaftstheorie beschäftigt und Begründungsaspekte wissenschaftlicher Aussagen untersucht, widmet sich die Wissenschaftsreflexion in großem Maße zusätzlich der gesellschaftlichen Komponente der Wissenschaft. Das bedeutet, dass u.a. soziale, kulturelle und ethische Dimensionen eine entscheidende Rolle spielen. Das Seminar widmet sich der Wissenschaftsreflexion aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Neben genuin wissenschaftstheoretischen Problemen wie der Frage, was überhaupt Wissenschaft ist und wie Wissenschaft funktioniert,
 ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Philosophische Ethik

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Und die Moral von der Geschichte" (Seminar)

Blockseminar im SoSe 2022 Wartaweil am Ammersee (08. Juli - 10. Juli 2022) Rotkäppchen und der böse Wolf, Schneewittchen und die sieben Zwerge: diese Märchen kennt jedes Kind. Im Rahmen des Blockseminars wird der Frage nachgegangen, ob es tatsächlich eine Ethik in den Märchen gibt. Fragen der narrativen Ethik kommen ebenfalls in den Blick. Dr. Heinrich Dickerhoff, langjähriger Präsident der Europäischen Märchengesellschaft, wird als Referent und ausgewiesener Märchenerzähler an der Veranstaltung teilnehmen.

(Thomas-Projekt): Thomas von Aquin, Allgemeine Ethik IV: Die äußeren Prinzipien des Handelns ("Das Gesetz": S.Th. I-II 90-97) (Seminar)

Beruhend alle Gesetze auf subjektiven Rechtsvorstellungen, oder gibt es einen Kern von objektiven Rechtsprinzipien, die allgemein gelten, alle besondere Gesetzgebung der Völker binden und in diesem Sinne aller staatlichen Gesetzgebung vorausgehen? - Nachdem Thomas von Aquin (1224/25-1274) in seiner allgemeinen Ethik zuerst die tragenden handlungstheoretischen Grundlagen (Handlungen: I-II 1-21, Affekte: I-II 22-48) entwickelt sowie die „innere Prinzipien“ des Handelns im Rahmen einer Lehre von den Tugenden (I-II 49-70) und Fehlhaltungen (I-II 71-89) behandelt hat, gelangt er abschließend zu den „äußeren Prinzipien“ des Handelns, die er in den beiden Traktaten über das Gesetz (I-II 90-108) und über die Gnade (I-II 109-114) darlegt. Im

Gesetzestraktat führt Thomas die maßgeblichen Inhalte der philosophischen, theologischen und rechtlichen Lehrtraditionen seiner Zeit zu einem umfassenden Verständnis des Gesetzes zusammen. Die Darstellung entwickelt zunächst eine Philosophie des Gesetzes, die ... (weiter siehe Digicampus)

Legitime und illegitime militärische Intervention. Zum Spannungsverhältnis von Moral und Politik bei Kant und Michael Walzer (Seminar)

Wir sind Zeitzeugen einer militärischen Intervention in Europa. Für den Angreifer ist es ein bewaffneter Konflikt zur Durchsetzung eigener politischer Interessen, für die angegriffene Nation und für weit mehr als zwei Drittel aller Staaten der Vereinten Nationen ein eklatanter Verstoß gegen internationales Recht, ein vorsätzlicher Bruch basaler Grundsätze des Völkerrechts und verantwortlich für großes menschliches Leid. Es muss konstatiert werden: Krieg als Durchsetzung politischer Machtinteressen mittels militärischer Gewalt ist von jeher Teil der menschlichen Kultur- bzw. Leidensgeschichte. Es bedurfte unzähliger von Menschen bewusst herbeigeführter humanitärer Katastrophen, bis infolge des Dreißigjährigen Krieges die Beziehung von Staaten in Form einer Rechts- bzw. Vertragskodifizierung (vgl. Hugo Grotius, De Iure Belli ac Pacis) definiert wurde. Kant begründet in seiner Spätschrift „Zum ewigen Frieden“ den Willen zum Frieden als kategorischen Imperativ des internationalen Rechts und ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PHI-0006 Aufbaumodul: Text und Diskurs

Hausarbeit/Seminararbeit

Beschreibung:

Modulgesamtprüfung: 1 Hausarbeit zu einem Thema aus einem der Seminare

Modul SOW-0203: Grundlagen der Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft) für MuK-Studierende (6LP) <i>Principles of Political Science for Media and Communication Studies</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque		
Inhalte: Grundkenntnisse in Begriffen und Theorien der Sozialwissenschaften; Grundkenntnisse der Politischen Theorie sowie in vergleichender Politikanalyse.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von theoretischen und methodischen Grundlagenkenntnissen der Politikwissenschaft		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft Sprache: Deutsch SWS: 2		
Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Politischen Theorie Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung Klausur		

Modul SOW-0204: Grundlagen der Sozialwissenschaften (Soziologie) für MuK-Studierende (6LP) <i>Principles of Social Sciences (Sociology) for Students of Media and Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider		
Inhalte: Grundkenntnisse in Begriffen und Theorien der Sozialwissenschaften; Einblicke in die Sozialstrukturanalyse sowie in Theorien gesellschaftlichen Wandels.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb theoretischer und methodischer Grundkenntnisse der Soziologie		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0).
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Nachholprüfung online zu den Vorlesungen Einführung in die Soziologie/Sozialstrukturanalyse		
Modulteil: Einführung in die Soziologie Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Klausur Modulprüfung		

Modul SOW-0402: Aufbaumodul Sozialwissenschaften für MuK-Studierende (6LP) <i>Intermediate Module: Social Sciences for Students of Media and Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider Prof. Dr. Marcus Llanque		
Inhalte: Inhaltliche Spezifizierung in politischer und soziologischer Theoriebildung und empirischer Methoden.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb aufbauender methodisch-theoretischer Kenntnisse; Fragestellungen, Perspektiven und Konzepte der Teildisziplinen werden identifiziert und reproduziert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0).
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Aufbaumodul Sozialwissenschaften für MuK-Studierende Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Migrationspolitik (Seminar) In diesem Seminar wird die Migrations- und Integrationspolitik in unterschiedlichen Länderkontexten behandelt. Hierbei wird das Spannungsfeld zwischen staatlicher Regulierung von Migration und Zugehörigkeit in den Blick genommen. Nach einer Einführung in relevante Schlüsselbegriffe der Migrationsforschung wie Integration und Staatsbürgerschaft betrachten wir unterschiedliche Strategien eines Staates in seiner Rolle als aktiver Gestalter integrativer Prozesse. Anhand unterschiedlicher Fallbeispiele werden verschiedene Ausrichtungen von Migrations- und Integrationspolitik betrachtet. Ziel des Seminars ist es, die Mechanismen der Migrations- und Integrationspolitik und die daraus resultierenden gesellschaftlichen Entwicklungen in und zwischen Staaten zu beleuchten. Right-Wing Populist Parties in Europe and the US (Seminar) Not least since the election of Donald Trump to the White House in November 2016, it has become clear that the model of Western liberal democracy, once thought to be on course for undisputed global success following the fall of the USSR, is now rather in a state of crisis. One of the main threats to liberal democracies new and old is coming from right-wing populist parties such as the AfD in Germany, Marine Le Pen's Rassemblement National in France, or Viktor Orbán's Fidesz in Hungary: they are all reclaiming power for a homogenous, virtuous, sovereign 'people' allegedly wronged by corrupt elites, accused of favouring themselves and other minorities over the interests of the 'true people'. After a general introduction to populism theory, we will look at the features of right-wing populism as opposed to left-wing populism on the one hand and right-wing extremism and fascism on the other hand. We will then use this theoretical framework to analyse a selection of real-world right-wing pop ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, mündliche Prüfung

Modulprüfung

Modul PSY-4011: Psychologie <i>Psychology</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Prof. Dr. Ingo Kollar		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie kennen, verstehen und in Hinblick auf ihr späteres Berufsfeld anwenden lernen.		
Bemerkung: Für weitere Informationen siehe https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/fach_psychologie/studium/		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Einführung in die Psychologie Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in die Psychologie (Vorlesung) Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungs- und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EwS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten von Kindern und Ju ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie für Erziehungswissenschaftler(innen) (Vorlesung) Zur Begründung von Entscheidungen über pädagogische Maßnahmen sind fundierte Kenntnisse zu entwicklungspsychologisch bedingten Charakteristika der jeweiligen Zielgruppe sowie zu Möglichkeiten der pädagogisch-psychologisch fundierten Förderung essenziell. Aufbauend auf einer grundlegenden Darstellung zentraler Begriffe, Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie und der Pädagogischen Psychologie werden in dieser Vorlesung theoretische Modelle und empirische Befunde zur Kognitions-, Motivations-, Emotions- und sozialen Entwicklung über die Lebensspanne thematisiert und auf ihre Bedeutung für die Gestaltung von pädagogischen Maßnahmen hin diskutiert.</p>
<p>Modulteil: Aufbauende Vorlesung im Fach Psychologie Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jährlich SWS: 2</p>

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Pädagogisch-psychologische Diagnostik (Vorlesung)

Die formelle und informelle Diagnostik von Person- und Umweltmerkmalen spielt für die professionelle Gestaltung von Lehr-Lernprozessen (z.B. Diagnose von Lernvoraussetzungen, Lernerträgen und Lernumwelten), aber auch für die Beratung und Intervention bei verschiedenen Anlässen (z.B. Störungen im Erleben und Verhalten) eine zentrale Rolle. Die Vorlesung führt entsprechend breit in die Begriffe, Methoden, Kriterien und Modelle der pädagogisch-psychologischen Diagnostik ein. Thematisiert werden u.a. Qualitätsmaßstäbe, die an Diagnosen zu stellen sind, verschiedene diagnostische Verfahren (z.B. Beobachtung, Testung) und diagnostische Verfahren für verschiedene Personenmerkmale. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle. Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens u. Lernens und Grundprozesse des Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation
... (weiter siehe Digicampus)

Sozialpsychologie (Vorlesung)

Die Vorlesung führt in die Sozialpsychologie ein und behandelt Inhalte der sozialen Kognition (mentale Strategien), der sozialen Perzeption (nonverbales Verhalten, implizite Persönlichkeitstheorien, fundamentaler Attributionsfehler), Mechanismen der Verhaltensbeeinflussung (Einstellungen und Einstellungsänderungen, informativer und normativer sozialer Einfluss), behandelt die Entwicklung von Aggression und Vorurteilen zwischen Menschen und vertieft Gruppenprozesse (Leistung und Lernen in Gruppen, sozialer Einfluss durch Mehrheiten und Minderheiten). Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens und Lernens Sozialpsychologie der Schule und Familie Päd.-Psychologische Diagnostik und Evaluation Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten

Modulteil: Aufbauendes Seminar im Fach Psychologie

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jährlich

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kritisches Denken fördern: Psychologische Ansätze und Befunde (Seminar)

Kritisch zu denken, ist eine zentrale Fähigkeit mit hoher Relevanz ganz unterschiedlichen Bereichen (u. a. Bildung und Wissenschaft). Unter kritischem Denken wird verstanden, Informationen zu recherchieren, analysieren, evaluieren und integrieren, um daraus begründete Schlussfolgerungen zu ziehen. Anhand empirischer Befunde sowie aktueller gesellschaftlich relevanter Herausforderungen (z. B. Identifikation und Umgang mit Fake News, Generationengerechtigkeit bezüglich des Klimawandels) werden Ursachen (z. B. kognitive Verzerrungen, Ambiguitätstoleranz) und Maßnahmen zur Förderung von kritischem Denken erarbeitet.

Understanding Motivation and Emotion (Seminar)

The seminar is held in English. The aim of this seminar is to provide students with a fundamental understanding of motivation and emotion from theoretical and empirical perspectives. Within this, a variety of central theories and concepts surrounding motivation and emotion will be introduced and discussed. To solidify this foundation and allow for a deeper understanding, students will also learn about how this knowledge can be transferred and applied to practical contexts. Finally, state-of-the-art research which overlaps with the different topics will be analyzed and discussed.

Prüfung

PSY-4011 Psychologie

Portfolioprüfung

Modul SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) <i>Arabic 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Arabisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Arabisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Arabisch 1 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) <i>Arabic 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Arabisch 2**

Lehrformen: Übung
Sprache: Arabisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Arabisch 2 (Übung)

Prüfung**Arabisch 2**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) <i>Arabic 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Arabisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Arabisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Arabisch 3 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) <i>Arabic 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Arabisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Arabisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Arabisch 4 (Übung)		
Prüfung Arabisch 4 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) <i>Chinesische 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.8.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Chinesisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Chinesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Chinesisch 1 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) <i>Chinesische 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.5.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Chinesisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Chinesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Chinesisch 2 / Gruppe A (Übung) Chinesisch 2 / Gruppe B (Übung)		
Prüfung Chinesisch 2 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) <i>Chinesisch 3</i>		6 ECTS/LP
Version 2.5.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Chinesisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Chinesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Chinesisch 3 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) <i>Chinesische 4</i>		6 ECTS/LP
Version 2.5.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Chinesisch 4****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Chinesisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Chinesisch 4** (Übung)**Prüfung****Chinesisch 4**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP) <i>German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile**Moduleil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (Übung)****Prüfung****Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP) <i>German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (Übung)
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP) <i>German C1 CEFR: Listening and Phonetic Skills</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Hörverständnis und Phonetik		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (Übung)
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP) <i>German C1 CEFR: Vocabulary and Text Production</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wortschatz und Textproduktion		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (Übung)
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP) <i>German C2 CEFR: Academic Language 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.7.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module: <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</i> und <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion.</i> oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/Feststellungsprüfung; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none">• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		

Prüfung

Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP) <i>German C2 CEFR: Academic Language 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.8.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module: <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</i> und <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion.</i> oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/Feststellungsprüfung; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none">• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (Übung)		

Prüfung

Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZE-0602: Academic and Professional English 1 (6 LP) <i>Academic and Professional English 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: M.A. Drew Collins		
Inhalte: Sprachliche Strukturen und Techniken für englischsprachige Präsentationen und Verhandlungen		
Lernziele/Kompetenzen: Ausbau der fremdsprachlichen Kompetenz im Bereich der mündlichen Ausdrucksfähigkeit bei Präsentationen und mit dem Ziel der Erhöhung der Verhandlungssicherheit, aufbauend auf einer Sprachbeherrschung auf dem Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B1+ GER		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Academic and Professional English 1****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Englisch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Academic and Professional English 1 (Übung)****Prüfung****Academic and Professional English 1**

Portfolioprüfung

Beschreibung:

Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZE-0604: Academic and Professional English 2 (6 LP) <i>Academic and Professional English 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: M.A. Drew Collins		
Inhalte: Verfassen von Texten akademischer und berufsbezogener Textsorten; englischsprachige Kommunikation in interkulturellen Kontexten		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, im Englischen in akademischen und berufsbezogenen Kontexten effizient schriftlich zu kommunizieren, Vertrautheit mit den Besonderheiten interkultureller Kommunikation; aufbauend auf einer Sprachbeherrschung auf dem Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B1+ GER		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Academic and Professional English 2 Lehrformen: Übung Sprache: Englisch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Academic and Professional English 2 (Übung)
Prüfung Academic and Professional English 2 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0201: Français 1 (6 LP) <i>French 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Français 1 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 1 (Übung)		
Prüfung Français 1 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZF-0202: Français 2 (6 LP) <i>French 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Français 2 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 2 (Übung)
Prüfung Français 2 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0204: Français 3 (6 LP) <i>French 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Français 3 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 3 (Übung)
Prüfung Français 3 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0205: Français 4 (6 LP) <i>French 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2+ GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Français 4 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 4 (Übung)
Prüfung Français 4 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0206: Français 5 (6 LP) <i>French 5</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Français 5 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 5 (Übung)
Prüfung Français 5 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0207: Français 6 (6 LP) <i>French 6</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1+ GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Français 6 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 6 (Übung)
Prüfung Français 6 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) <i>Italian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Italiano 1 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Italiano 1 / Gruppe A (Übung) Italiano 1 / Gruppe B (Übung) Italiano 1 / Gruppe C (Übung) Italiano 1 / Gruppe D (Übung)

Prüfung

Italiano 1

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) <i>Italian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Italiano 2 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Italiano 2 / Gruppe A (Übung) Italiano 2 / Gruppe B (Übung) Italiano 2 / Gruppe C (Übung)

Prüfung

Italiano 2

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) <i>Italian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Italiano 3 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Italiano 3 / Gruppe A (Übung) Italiano 3 / Gruppe B (Übung)
Prüfung Italiano 3 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) <i>Italian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Italiano 4 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Italiano 4 (Übung)
Prüfung Italiano 4 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZP-0201: Português 1 (6 LP) <i>Portuguese 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Português 1 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Português 1 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZP-0204: Português 2 (6 LP) <i>Portuguese 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Português 2 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Português 2 (Übung)
Prüfung Português 2 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZP-0207: Português 3 (6 LP) <i>Portuguese 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Português 3 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Português 3 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZP-0210: Português 4 (6 LP) <i>Portuguese 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Português 4 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Português 4 (Übung)
Prüfung Português 4 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) <i>Romanian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Rumänisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Rumänisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Rumänisch 1 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) <i>Romanian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit SoSe14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Rumänisch 2****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Rumänisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Rumänisch 2** (Übung)**Prüfung****Rumänisch 2**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) <i>Romanian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS14/15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Rumänisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Rumänisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Rumänisch 3 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) <i>Romanian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Rumänisch 4****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Rumänisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Rumänisch 4** (Übung)**Prüfung****Rumänisch 4**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) <i>Russian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Russisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Russisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Russisch 1 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) <i>Russian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Russisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Russisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Russisch 2 / Gruppe A (Übung) Russisch 2 / Gruppe B (Übung)
Prüfung Russisch 2 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) <i>Russian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Russisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Russisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Russisch 3 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) <i>Russian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Russisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Russisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Russisch 4 (Übung)
Prüfung Russisch 4 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0201: Español 1 (6 LP) <i>Spanish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Español 1****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Spanisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Español 1 / Gruppe A** (Übung)**Español 1 / Gruppe B** (Übung)**Español 1 / Gruppe C** (Übung)**Español 1 / Gruppe D** (Übung)**Español 1 / Gruppe E** (Übung)**Español 1 / Gruppe F** (Übung)

Prüfung

Español 1

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0204: Español 2 (6 LP) <i>Spanish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Español 2****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Spanisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Español 2 / Gruppe A** (Übung)**Español 2 / Gruppe B** (Übung)**Español 2 / Gruppe C** (Übung)**Español 2 / Gruppe D** (Übung)**Español 2 / Gruppe E** (Übung)

Prüfung

Español 2

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0207: Español 3 (6 LP) <i>Spanish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Español 3 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 3 / Gruppe A (Übung) Español 3 / Gruppe B (Übung) Español 3 / Gruppe C (Übung)

Prüfung

Español 3

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0210: Español 4 (6 LP) <i>Spanish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Español 4 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 4 / Gruppe A (Übung) Español 4 / Gruppe B (Übung)		
Prüfung Español 4 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) <i>Turkish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.7.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Türkisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Türkisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Türkisch 1 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) <i>Turkish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.5.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Türkisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Türkisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Türkisch 2 / Gruppe A (Übung) Türkisch 2 / Gruppe B (Übung)		
Prüfung Türkisch 2 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) <i>Turkish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 2.5.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Türkisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Türkisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Türkisch 3 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) <i>Turkish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 2.5.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Türkisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Türkisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Türkisch 4 (Übung)
Prüfung Türkisch 4 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) <i>Swedish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Schwedisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Schwedisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Schwedisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Schwedisch 1 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) <i>Swedish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Schwedisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Schwedisch 2****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Schwedisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Schwedisch 2** (Übung)**Prüfung****Schwedisch 2**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) <i>Swedish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Schwedisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Schwedisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Schwedisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Schwedisch 3 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) <i>Swedish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Schwedisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Schwedisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Schwedisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Schwedisch 4 (Übung)
Prüfung Schwedisch 4 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) <i>Japanese 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Japanisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Japanisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Japanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Japanisch 1 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) <i>Japanese 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER und N5 Japanese Language Proficiency Test		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Japanisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Japanisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Japanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Japanisch 2 / Gruppe A (Übung) Japanisch 2 / Gruppe B (Übung)
Prüfung Japanisch 2 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) <i>Japanese 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Japanisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Japanisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Japanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Japanisch 3 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

Modul SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) <i>Japanese 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER und N4 Japanese Language Proficiency Test		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Japanisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Japanisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Japanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Japanisch 4 (Übung)
Prüfung Japanisch 4 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul MLA-0005: Social Entrepreneurship - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrich Fahrner		
<p>Inhalte:</p> <p>Das Seminar "Social Entrepreneurship - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert" besteht aus zwei Segmenten: VERSTEHEN und GESTALTEN.</p> <p>Beide Kurssegmente werden auf einer gemeinsamen Lernumgebung angeboten und können zeitgleich, sprich innerhalb eines Semesters, abgedeckt werden.</p> <p>Das Seminar verfolgt einen Blended Learning Ansatz und deckt sowohl Präsenzveranstaltung wie auch Online Lernumgebungen ab.</p> <p>Die Präsenzveranstaltungen bestehen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1x Einführungsveranstaltung - 1x Blockveranstaltung für die Ideen- und Teamfindung - 3x Arbeitssitzungen (hier können Sie im Team und begleitet durch die Dozenten Ihr Konzept fortentwickeln) - 1x Zwischenspräsentation <p>Die Onlineumgebung, erreichbar über die Virtuelle Hochschule Bayern, bietet alle relevanten Inhalte in Form von Texten, Videos und Grafiken. Im Selbststudium werden diese Inhalte erarbeitet. Dadurch bleibt in den Präsenzveranstaltung mehr Zeit um sich über Konzepte auszutauschen und Input von den Dozenten zu bekommen.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In dem Seminar setzen sich Studierende inhaltlich und konzeptionell mit dem Phänomen Social Entrepreneurship auseinander. Sie werden selbst aktiv und entwickeln soziale, kulturelle und ökologische Geschäftsideen in einem co-kreativen Gruppenprozess. Überfachliche Kompetenzen – Kreativität, Teamarbeit, Kooperation – stehen im Fokus.</p>		
<p>Bemerkung:</p> <p>Das Seminar richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. "Everybody a Changemaker", das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, das es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 150 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Voraussetzung ist die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung, den Blockveranstaltungen, der Präsenztermine sowie die Mitarbeit innerhalb der Ideen-Teams und die Präsentation der Arbeit und die Abgabe der Gruppenarbeit.</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>1. - 8.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls:</p> <p>1 Semester</p>
	<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>dreimalig</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: Social Entrepreneurship VERSTEHEN - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert.</p> <p>Sprache: Deutsch</p>		

<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundsätzliche Annahmen über Social Entrepreneurship. Trends und Entwicklung im Feld Social Entrepreneurship. Akteure, Konzepte und Ideen hinter der Social Entrepreneurship Bewegung. Finanzierungsmodelle für Social Entrepreneurship.
<p>Inhalte:</p> <p>Der Kurs richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. "Everybody a Changemaker", das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, das es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.</p> <p>Das Segement VERSTEHEN vermittelt die theoretischen Grundlagen des Feldes Social Entrepreneurship. Sie erfahren mehr über die Menschen, Projekte und Institutionen hinter diesem Phänomen und bekommen einen Einblick in den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs.</p> <p>Wichtige Themen dieses Segement sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> Was verstehen wir unter Social Entrepreneurship - und was nicht? Was ist gesellschaftlicher Mehrwert und kann dieser gemessen werden? Welche Arten der Finanzierung stehen Social Entrepreneurs offen?
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Selbststudium auf einer Onlineumgebung.</p>
<p>Literatur:</p> <p>Mögliche Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> The Art of the Start, Guy Kawasaki Delivering Happiness, Tony Hsieh Social Entrepreneurship. What Everyone Needs to Know, David Bornstein Finanzierung von Sozialunternehmen, AnnKristin Achleitner Ideen Gegen Armut, C.K. Prahalad
<p>Modulteil: Social Entrepreneurship GESTALTEN - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert</p> <p>Sprache: Deutsch</p>
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes Hintergrundwissen vorweisen und Kenntnis der wesentlichen Arbeitsprozesse im Projekt zeigen - übernommene Arbeitsaufgaben im Projekt mit zunehmender Selbstständigkeit ausführen können - sich aktiv in die Projektgruppe einbringen und von der Gruppe als Mitglied akzeptiert werden - Probleme systematisch analysieren und fundierte, wirtschaftliche Lösungen erarbeiten - eine zielgruppengerechte Vermittlung der Erkenntnisse und deren Transfer in die Projektpraxis sichern - Engagement für das Arbeitsteam, die Projektgruppe oder für Dritte zeigen und fordern - den eingesetzten Innovationsprozess nachvollziehen können - ko-kreatives Arbeiten in vielfältigen Teams
<p>Inhalte:</p> <p>Das Seminar richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. "Everybody a Changemaker", das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, das es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.</p>

Lehr-/Lernmethoden:

Onlinestudium durch Lehrtexte.
Präsenzveranstaltung für die Vermittlung grundlegender Themen.
Ideen Cafe für Themen- und Gruppenfindung.
Sitzungen für die ko-kreative Erarbeitung der Social Business Konzepte.
Das Seminar nutzt kooperative und ko-kreative Ansätze sowie bewährte Darstellungstools um Problemfelder zu erkennen, sozial-innovative Lösungen zu entdecken und daraus Geschäftsmodelle mit Social Impact zu generieren.

Literatur:

Mögliche Literatur:
The Art of the Start, Guy Kawasaki
Delivering Happiness, Tony Hsieh
Social Entrepreneurship. What Everyone Needs to Know, David Bornstein
Finanzierung von Sozialunternehmen, AnnKristin Achleitner
Ideen Gegen Armut, C.K. Prahalad

Prüfung

MLA - SE - AP Modulprüfung

Projektarbeit, Bearbeitung einer Fallstudie (Einzelarbeit) sowie Erstellung eines Geschäftskonzepts (Gruppenarbeit)

Prüfungsvorleistungen:

Ko-kreative Gruppenarbeit zur Erstellung eines Social Business Konzepts.

Beschreibung:

Die Prüfung für das Segment VERSTEHEN besteht aus der eigenständigen Bearbeitung einer Fallstudie in Einzelarbeit.

Die Prüfung für das Segment GESTALTEN besteht aus dem ko-kreativen Erarbeiten eines Social Business Konzepts als Gruppenarbeit.

Modul MUK-0580: Ergänzungsbereich 8: VHB Ökonomie <i>Elective 8: VHB Economy</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Im Rahmen dieses Moduls können Seminare eingebracht werden, die bei der virtuellen Hochschule Bayern zum Bereich Ökonomie belegt wurden und die in der aktuellen Semesterübersicht des Instituts dafür ausgewiesen sind. Inhaltlich fokussieren die Seminare die Vermittlung von Wissen zu Werkzeugen und Techniken für die Konzeption, Analyse und Evaluation (volk-)wirtschaftlicher Phänomene und Prozesse.		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen über den institutionellen Aufbau und die wirtschaftlichen Prozesse verschiedener Wirtschaftssysteme soll erlangt werden. Zudem wird mit Blick auf die Globalisierung ein Grundverständnis für den wirtschaftlichen Austausch von Gütern, Finanzen, Personen und Informationen erlernt.		
Bemerkung: Anmeldung bei der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), Anrechnung über den Prüfungsausschuss		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: ACHTUNG: Dieses Modul ist nur für die Studierenden, die das Fach Ökonomie im Ergänzungsbereich bereits begonnen haben. Ökonomie kann im Masterstudiengang nicht mehr neu belegt werden.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Ergänzungsbereich 8: VHB Ökonomie Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung E8: VHB Ökonomie Modulprüfung, Projektarbeit in schriftlicher Form, Portfolio, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Klausur Beschreibung: Es müssen 1-2 virtuelle Seminare belegt werden, um 6 ECTS für das Modul zu erhalten		

Modul MUK-2003: Wirtschaft und Medien 1 <i>Media economics 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r:		
Inhalte: Es werden Grundlagen der Medienökonomie an Fällen aus der Praxis erarbeitet.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Medienökonomie 1****Sprache:** Deutsch**Angebotshäufigkeit:** unregelmäßig**SWS:** 2**ECTS/LP:** 6.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****BA/MA Medienökonomie: Tatsächlich Liebe! Fundraising & Kommunikation (Frau Volz) (Seminar)**

Um im Fundraising eine nachhaltige Wirkung zu erzielen, genügt es nicht, zu den Feiertagen Spendenmailings zu verschicken. Erfolgreiches Fundraising will sorgfältig konzipiert, systematisch geplant und professionell durchgeführt werden. Wie erstelle ich ein Fundraisingkonzept? Wie und mit welchen Maßnahmen (Events, Mailings, Merchandising, Online etc.) spreche ich meine Zielgruppe an? Welche Fallstricke gilt es zu beachten? Welches Budget benötige ich? Und wie binde ich meine Spender? Ziel des Blockseminars ist es Einblicke in den Arbeitsalltag des Fundraisings zu bekommen, die relevanten Begriffe und Instrumente dieses Tätigkeitsfeldes kennen zu lernen sowie die Kunst der Konzeption. Prüfungsleistung: Fallarbeit

Prüfung**Medienökonomie 1**

Modulprüfung

Modul MUK-2005: Wirtschaft und Medien 2 <i>Media economics 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r:		
Inhalte: Es werden Grundlagen der Medienökonomie an Fällen aus der Praxis erarbeitet.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Medienökonomie 2 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig SWS: 2 ECTS/LP: 6.0</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>BA/MA Medienökonomie: Tatsächlich Liebe! Fundraising & Kommunikation (Frau Volz) (Seminar) Um im Fundraising eine nachhaltige Wirkung zu erzielen, genügt es nicht, zu den Feiertagen Spendenmailings zu verschicken. Erfolgreiches Fundraising will sorgfältig konzipiert, systematisch geplant und professionell durchgeführt werden. Wie erstelle ich ein Fundraisingkonzept? Wie und mit welchen Maßnahmen (Events, Mailings, Merchandising, Online etc.) spreche ich meine Zielgruppe an? Welche Fallstricke gilt es zu beachten? Welches Budget benötige ich? Und wie binde ich meine Spender? Ziel des Blockseminars ist es Einblicke in den Arbeitsalltag des Fundraisings zu bekommen, die relevanten Begriffe und Instrumente dieses Tätigkeitsfeldes kennen zu lernen sowie die Kunst der Konzeption. Prüfungsleistung: Fallarbeit</p>

<p>Prüfung Medienökonomie 2 Modulprüfung</p>
--

Modul WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden zentrale Begriffe der volkswirtschaftlichen Fachsprache, sie verstehen die grundlegenden Regelungen der Interaktion zwischen den wirtschaftlichen Akteuren auf der Grundlage der Wirtschaftsordnung, sie kennen die Ursachen der Entstehung und die Möglichkeiten der Beeinflussung internationaler Wirtschaftsbeziehungen und verstehen die Ursachen und die möglichen Ansatzpunkte zur Entschärfung der sog. "Eurokrise".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 1-4 und Kap. 9. H. Lampert/A. Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, 17. Auflage, München 2011.		
Prüfung Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		

Modul WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Microeconomics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden Grundkenntnisse in den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie. Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Determinanten der Konsumententscheidungen von Haushalten und der Produktionsentscheidungen von Unternehmen zu verstehen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, einfache mikroökonomische Fragestellungen aus den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie zu analysieren. Außerdem können die Studierenden die individuelle Nachfrage eines Haushalts sowie das Angebots eines Unternehmens bestimmen und sind in der Lage, diese zu Marktnachfrage und Marktangebot zu aggregieren. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Interaktion von Angebot und Nachfrage in einem Konkurrenzmarkt sowie im Monopolfall.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Varian, Hal (2016), Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Auflage, München: De Gruyter Oldenbourg.		
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Varian, Hal (2016), Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Auflage, München: De Gruyter Oldenbourg.		
Prüfung Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		

Modul WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Macroeconomics (for minor Economics)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden die wichtigsten makroökonomischen Größen und Instrumente. Sie kennen die Einflussfaktoren auf dem gesamtwirtschaftlichen Gütermarkt und verstehen die Zusammenhänge auf einem Arbeitsmarkt. Darüber hinaus haben die Studierenden ein Grundverständnis für die Determinanten und Auswirkungen von Geldpolitik und wissen, über welche Kanäle Güter- und Finanzmärkte miteinander verflochten sind. Zudem verstehen die Studierenden grundlegende gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge in einer offenen Volkswirtschaft. Insgesamt sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, sich kritisch und theoretisch fundiert mit aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen und wirtschaftspolitischen Maßnahmen auseinanderzusetzen und makroökonomische Konsequenzen abzuleiten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende		
Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Acemoglu, D., Laibson, D., List, J.A. (2019), Macroeconomics, 2. Aufl., London u.a.: Pearson. Bamberg, G., Baur, F., Krapp, M. (2017), Statistik: Eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, 18. Aufl., Berlin: De Gruyter Oldenbourg. Blanchard, O., Illing, G. (2017), Makroökonomie, 7. Aufl., München: Pearson. Krugman, P. R., Obstfeld, M., Melitz, M. J. (2012), Internationale Wirtschaft: Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 9. Aufl., München (u.a.): Pearson. Mankiw, N.G., Taylor, M.P. (2018), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Vorlesung + Übung) GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Makroökonomische Größen und Instrumente 3. Produktion und Wachstum 4. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht 5. Makroökonomik in der offenen Volkswirtschaft		

Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Vorlesung + Übung)

GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Makroökonomische Größen und Instrumente 3. Produktion und Wachstum 4. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht 5. Makroökonomik in der offenen Volkswirtschaft

Prüfung

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Economic Policy</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden den Begriff der Wirtschaftspolitik, die Träger der Wirtschaftspolitik und das Konzept der rationalen Wirtschaftspolitik. Sie verstehen die Funktionen, die der Wettbewerb in einer marktwirtschaftlichen Ordnung erfüllen soll, das wettbewerbspolitische Leitbild, das der deutschen Wettbewerbspolitik zugrunde liegt und die Gesetze, die den Wettbewerb im Sinne dieses Leitbilds regeln sollen. Sie kennen das Konzept der antizyklischen Fiskalpolitik und die Instrumente, mit denen im Rahmen der antizyklischen Fiskalpolitik versucht wird, den Konjunkturverlauf zu stabilisieren. Sie kennen die Aufgaben und Instrumente der Geld- und Kreditpolitik der Europäischen Zentralbank und verstehen die Zielsetzungen und Instrumente, die bei der Beeinflussung der Wirtschaftsstruktur von Bedeutung sind.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in die Wirtschaftspolitik		
Literatur: A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 5-8.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (Vorlesung) Die Lehrveranstaltung „Einführung in die Wirtschaftspolitik für VWL-Nebenfachstudierende“ gibt den Studierenden einen Überblick über die Ziele, Instrumente und Hauptprobleme staatlichen Eingreifens in den wirtschaftlichen Bereich. Die Veranstaltung baut auf die in der „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ vermittelten begrifflichen Grundlagen und auf die in den Veranstaltungen „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“ erläuterten Wirkungszusammenhänge auf und zeigt, in welcher Weise die Träger der Wirtschaftspolitik dazu beitragen können, ein von der Gesellschaft angestrebtes Bündel wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ziele bestmöglich zu verwirklichen. Im Vordergrund der Betrachtung stehen dabei die drei wirtschaftspolitischen Teilbereiche Ordnungspolitik (Wettbewerbspolitik), Prozesspolitik (Fiskalpolitik, Geld- und Kreditpolitik) und Strukturpolitik. Zu den Inhalten der Veranstaltung gehört dabei auch, aufzuzeigen, inwieweit ökonomische Sachzusammenhänge, aber auch Eigeninteressen ... (weiter siehe Digicampus)		

Prüfung

Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul DIM-0001: Einführung in die Digitalen Medien <i>Digital Media: Introduction</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Bredl		
Inhalte: Einführung zu Begriffen, historischen Entwicklungen und Diskussionsfeldern der informationstechnischen Grundbildung sowie der Medienbildung. Hierbei wird ein möglichst breites Anwendungsfeld aufgezeigt, das sich auf unterschiedliche Zielgruppen und unterschiedliche Bildungsbereiche im Feld der Medienpädagogik bezieht. Werdegang und Interdependenzen in der Entwicklung von Medienformaten und technologischen Lösungen; Medienformate in wahrnehmungs-, kognitionswissenschaftlicher sowie technologischer Hinsicht, Medienkonzeption im sozialwissenschaftlich fundierten Kontext von digitalen Medien; soziotechnologische Grundlagen von Social Media; Wissensmanagementsysteme; Mensch-Computer-Interaktion; Serious Games; Klassifikation (digitaler) Medien und Medienformate; Einsatzszenarien; Gestaltungs- und Produktionsmodelle; Analyse der Nutzung von digitalen Medien; Standards; Instruktionsdesign.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, Themenfelder der informationstechnischen Grundbildung, Medienbildung und der Mediendidaktik zu überblicken sowie interdisziplinäre Bezüge u.a. zur Erziehungswissenschaft, den Medienwissenschaften, der angewandten Informatik und der Psychologie herzustellen.		
Bemerkung: Hinweis für Studierende des EWS-Nebenfachs Medienbildung/des Ergänzungsbereichs Medien und Kommunikation : die Teilnahme an der Vorlesung (Modul DIM-0001) ist Voraussetzung für eine Teilnahme an allen weiterführenden Seminaren des Fachs Medienbildung. Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Einführung in die Digitalen Medien Sprache: Deutsch		
Prüfung Modulgesamtprüfung: Einführung in die Digitalen Medien (DIM-0001) Klausur		

Modul DIM-0002: Grundkurs Digitale Medien <i>Digital Media: Basic Course</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Bredl		
Inhalte: Das Modul beschäftigt sich mit den Grundlagen und den didaktischen Konzepten von virtuellen Lernumgebungen und Serious Games. Es liefert einen Überblick über das Themenfeld, zeigt Potentiale, Grenzen und Erfolge des Einsatzes von digitalen Bildungs- und Wissensmedien auf und behandelt verschiedene Ansätze zur idealen interaktiven und kreativen Vermittlung von Lerninhalten. Weitere Inhalte sind Interactive Storytelling, Didaktisches Design, Immersive Didaktik und die optimale Gestaltung von Lernaufgaben.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die bildungsrelevanten Eigenschaften virtueller Lernumgebungen kennen und erfahren, was bei der Gestaltung entsprechender Lernräume beachtet werden muss. Sie können lerntheoretische Konzepte, didaktische Modelle sowie Theorien zum Einsatz digitaler Medien für die Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen anwenden, interpretieren und vergleichen. Sie erwerben das Wissen, um Bildungsmedien zielgruppen- und einsetzungsspezifisch zu konzipieren, produzieren und evaluieren.		
Bemerkung: Es wird empfohlen, zunächst die Einführungsvorlesung (DIM-0001) zu absolvieren. Eine zeitgleiche Belegung von DIM-0001 und DIM-0002 ist jedoch möglich. Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Erfolgreich absolviertes Modul DIM-0001 bzw. zeitgleiche Belegung.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Grundkurs Digitale Medien Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundkurs Digitale Medien im Bildungskontext (Seminar) Behandelt werden in dieser Veranstaltung Lernmodelle/-paradigmen, Medienpädagogische und lernpsychologische Grundlagen sowie Theorien zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Lernumgebungen. Im Fokus stehen Modelle, Werkzeuge und Techniken für die Konzeption und Umsetzung von Online-Lehre bzw. von Blended Learning aber auch die Analyse und Evaluation digitaler Medien im Bildungskontext; Methodische Hilfsmittel für die Medienkonzeption; Theoretische Grundlagen der medialen Wahrnehmung, Grundlagen des Instruktionsdesigns, Fragen des Designs und der konkreten Gestaltung, Lernaufgaben in Online-Settings, Einbetten von Lerninhalten in Lerngeschichten, Gamification und digitale Lernspiele.		
Prüfung Modulgesamtprüfung: Grundkurs Digitale Medien (DIM-0002) Modulprüfung, Portfolioprüfung, Referat in schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit		

Modul MUK-2999: Qualifizierungsmodul: Abschlussqualifikation <i>Qualification Module: Final Qualification</i>		18 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Je nach Thema der Bachelorarbeit. Die Studierenden belegen zudem ein die Bachelorarbeit begleitendes kommunikationswissenschaftliches Abschlussseminar.		
Lernziele/Kompetenzen: Entwicklung, Bearbeitung und Präsentation einer eigenständigen wissenschaftlichen Fragestellung. Anwendung und Vertiefung theoretischer, empirischer sowie wissenschaftstheoretischer Kenntnisse.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zum Kandidatenabschlussseminar zwingend erforderlich! Genaue Fristen und Termine siehe "Merkblatt Bachelorarbeit" auf der Homepage des Instituts für Medien, Wissen und Kommunikation.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 540 Std.		
Voraussetzungen: Abschluss fast aller Module		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Q: Abschlussqualifikation		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 18.0		
Inhalte: Gegenstand des Seminars ist die Diskussion der laufenden Bachelorarbeit; das Seminar weist einen Umfang auf, der 6 Leistungspunkten entspricht. Der Workload der Bachelorarbeit entspricht 12 Leistungspunkten.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
BA Abschlusskandidatenseminar (Seminar) Das Seminar richtet sich an BA-AbschlusskandidatInnen, die ihre BA-Arbeit im Schwerpunkt Öffentliche Kommunikation verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer theoretischen, historischen oder empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Grundsätzliche Fragen der theoretischen Einbettung, aber auch Untersuchungsanlagen, Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre Themenideen zur Diskussion, präsentieren ihre Forschungsfrage, Gliederung, theoretischen Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung		
BA/MA Abschlusskandidatenseminar (Seminar) Das Seminar richtet sich an BA-AbschlusskandidatInnen, die ihre BA-Arbeit im Schwerpunkt Medienrealität verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre Themenideen zur Diskussion, präsentieren Forschungsfrage, Gliederung, theoretischen		

Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Prüfung

Modulgesamtprüfung: Bachelorarbeit

Bachelorarbeit / Bearbeitungsfrist: 3 Monate

Beschreibung:

Die Bearbeitungszeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Arbeit beträgt 3 Monate. In der Bachelorarbeit entwickeln und bearbeiten die Studierenden selbstständig eine wissenschaftliche Fragestellung. Sie entwerfen und implementieren ein empirisches Projekt und/oder eine theoretische Argumentation und fertigen eine wissenschaftliche Arbeit in einem vorgegebenen Zeitraum und unter Berücksichtigung inhaltlicher und formaler wissenschaftlicher Standards eigenständig an.